

Volksbühne München e.V.
Schwanthalerstraße 5
80336 München

Telefon 089 54 59 740
www.volksbuehne-muenchen.de
info@volksbuehne-muenchen.de

Öffnungszeiten
Mo, Mi, Fr 8.30h – 16.00h
Di 8.30h – 14.00h
Do 8.30h – 18.00h



volksbühne ազգային

N°09 2025/26



INHALT

SEITE	
03	: Einleitung
04 – 06	: Münchner Kammerspiele
06 – 11	: Resi im Cuv / Resi im Marstall / Residenztheater
12 – 14	: Volkstheater
15	: Metropoltheater / Hofspielhaus
16	: Komödie im Bayerischen Hof
17	: GOP Varieté-Theater / Deutsches Theater
18 - 19	: Gärtnerplatztheater
20 - 23	: Nationaltheater / Opernfestspiele
23 – 25	: Konzerte & Events
26 – 27	: Klassische Konzerte
28 – 29	: Führungen
30 – 31	: Mitglieder werben Mitglieder / Impressum

Erklärung: EF : Einführungen, F : Familienvorstellungen, UA : Uraufführungen

Titelfoto: Wasserwand im Westpark von Alf Lechner © Bernhard Müller

1983 wurden zur IGA – der internationalen Gartenbauausstellung - eine Vielzahl von Brunnen und anderen Wasserskulpturen in die neu geschaffene Parkanlage integriert. Mitten im See des westlichen Teils steht die „Wasserwand“ oder auch der „Wasservorhang“. Das rauschen des Wassers nimmt Umgebungsgeräusche auf und so werden die Besucher eingeladen zum Innehalten und zur Kontemplation. Im Hintergrund ist das Amphitheater, das bis heute zur beliebten Open-Air Filmreihe „Kino Mond und Sterne“ dient und manchmal auch Aufführungsort von Konzerten ist.

Das Wasser stürzt aus einer 45° geneigten Metallkonstruktion. Dieser Rahmen, den sich Alf Lechner erdacht hat, soll die Diagonale eines Würfels darstellen, der zusammen mit der Spiegelung im See sichtbar wird. Der 1925 in München geborene Bildhauer Alf Lechner war Mitglied des Deutschen Künstlerbundes und arbeitete viel mit geometrischen Formen: »Ich will durch planmäßige Zerlegung, Verbiegung und Neuordnung der Teile einer einfachen Form systematisch geordnetes Denken sinnlich wahrnehmbar machen.«

Liebe Mitglieder der Volksbühne München,

Sie halten das achte Heft der Spielzeit 2025/26 in Händen. **Der Verkauf für das Schauspiel im Mai beginnt am Montag, den 27. April. Karten für Musik im Juni und die Opernfestspiele im Juli verkaufen wir ab Dienstag, den 28. April.**

Ich fasse mich bei den Premieren diesmal kurz: »*Eurydike und Orpheus*« von Robert Bolesto an den Kammerspielen, die Freddy Mercury-Hommage »*Mercury*« im Marstall, »*Der Blinde Passagier*« von Maria Lazar und die zweite Tanzproduktion »*Tide*« vom »Grey«-Team im Volkstheater und die Verneigung von Jim Morrison »*People are Strange*« im Metropoltheater.

Zwei große Informationen gibt es diesmal, auf die ich Ihre Aufmerksamkeit lenken will:

Einmal haben wir im Mai noch eine Menge Führungen organisieren dürfen, die Sie hoffentlich freuen: Einen Termin im Hotel Deutsche Eiche, der (zu Recht) bei Ihnen immer sehr gefragt ist, und zwei Termine mit Georg Reichlmayr im Diözesanmuseum Freising in die Ausstellung »*Himmliches Wiedersehen*«. Im Juni gehen wir mit Dr. Wohlmann in die neue große Ausstellung in der Hypo-Kunsthalle »*Haar Macht Lust*« – eine Ausstellung über Haare in drei Jahrtausenden Kulturgeschichte. Mit Georg Reichlmayr erfahren wir mehr über Thomas Mann im Herzogpark und wir wollen Ihnen schon die zwei Führungen mit Georg Reichlmayr auf's Oktoberfest anbieten – hier brauchen wir wegen Tischreservierungen usw. ein wenig mehr Vorlauf.

Zum anderen haben wir eine große Auswahl an Veranstaltungen für die Opernfestspiele für Sie sichern können – auch die beiden Festspielneuinszenierungen »*Alcina*« und das Ballett »*Konstellationen*« können wir Ihnen anbieten! Preislich sind die Veranstaltungen manchmal durch die exquisiten Besetzungen etwas höher angesetzt (hier gäbe es viele SängerInnen zu erwähnen, Ludovic Tézier in »*Rigoletto*« und Malin Byström in »*Rusalka*« will ich hier einmal hervorheben). Es gibt aber doch auch recht günstige Optionen, einige Stars einmal zu erleben – beispielsweise durch die Liederabende Diana Damrau, Ludovic Tézier, und Jonas Kaufmann. In den Konzerten präsentiert sich das Orchester oder Teile daraus mit thematischen Schwerpunkten – schauen Sie sich das Programm einfach einmal an und Sie finden hoffentlich die eine oder andere schöne Veranstaltung, die Ihrem Interesse entspricht.

Wir wünschen Ihnen spannende Theaterabende!

Bernhard Müller und das Volksbühne München-Team

MÜNCHNER KAMMERSPIELE

: Kartenverkauf ab Montag, 27. April

BEVOR ICH ES VERGESSE

| REGIE, FASSUNG UND SPIEL *Wiebke Puls,*

: Eine Frau muss nach dem Tod ihres Vaters dessen Angelegenheiten regeln – Trauerfeier, Beerdigung, Entrümpelung und so weiter. Jeder Mensch, der das schon einmal gemacht hat, weiß, dass man darüber verzweifeln kann. Die Tochter kämpft gegen das Vergessen und weiß im selben Moment, dass sie loslassen muss. Der Prozess ihres Abschieds vom Vater wird mit all seinen absurden, peinlichen und schmerzhaften Momenten und ambivalenten Erinnerungen letztlich zur Reise einer Versöhnung, zu einer Liebeserklärung an den Verstorbenen und an das Leben selbst.

So 10.05. (18.00h) / **Mi 13.05.** (20.00h)

DIE FREIHEIT EINER FRAU

Nach dem Roman von Édouard Louis | REGIE *Brucker*

| MIT *Bach, Schmauser, Telgenkämper*

: Édouard Louis hat nicht weniger als ein Genre neu erfunden: das autofiktionale Schreiben. Er begibt sich auf die Spuren der Biographie seiner Mutter. Mit feiner Selbstkritik denkt Louis über die Gewalt von Rollenbildern nach und erzählt die berührende Held*innenreise seiner Mutter.

Do 14.05. (20.00h)

EURYDIKE UND ORPHEUS NEU

Musiktheater über die Hoffnung auf unsterbliche Liebe von Robert Bolesto mit Musik von Jan Duszyński

| MIT *Benndorff, Hartmann, Neugart, Nittka, Şahin,*

Schumann, Signitzer | REGIE *Anna Smolar*

: Orpheus ist der wohl bekanntesten Sänger der griechischen Antike, doch das Unvermeidliche des menschlichen Schicksals, den Tod der Geliebten, vermochte er nicht abzuwenden. In einer nicht mehr fernen Gegenwart wissen die Menschen zwar auf die Sekunde genau, wann sie sterben werden, aber die Unsterblichkeit bleibt der unerfüllte Traum der Menschheit. Orpheus ist Präsidentin einer Stiftung, die sich für das Einfrieren unheilbar kranker und toter Menschen einsetzt. Ihre Partnerin Eurydike erfährt, dass sie nur noch sechzig Minuten zu leben hat. Sie weigert sich, sich einfrieren zu lassen.

Mi 20.05. (20.00h)

FRÄULEIN ELSE

| MIT *Julia Riedler* | REGIE *Leonie Böhm*

: Die junge Else T., Tochter aus gutem Hause, ist zur Sommerfrische in einem noblen Kurort. Sie vertreibt sich die Zeit mit Tennis, Bergwanderungen und edlen Dinners – bis ein Expressbrief aus Wien alles ändert. Ihre Mutter schreibt, flehend. Else soll, nein, muss die maroden Finanzen ihres Vaters sanieren. Einen reichen Freund der Familie soll sie nun um das Geld bitten: den Kunsthändler Dorsday. Dieser, deutlich älter als Else, urlaubt im selben Kurhotel und macht ihr stets Komplimente. Sie findet ihn zwar abscheulich, doch was nützt es? Der gute Ruf der Familie muss bewahrt werden. Dorsday jedoch erkennt die Ausweglosigkeit von Elses Situation – und nutzt sie für ein dunkles Spiel ...

Sa 23.05. (20.00h)

FÜNF BIS SECHS SEMMELN UND EINE HALBE WURST

Von Wirtstöchtern und ihren Müttern mit Texten von Lena Christ und Annette Paulmann

: Nach einer glücklichen Kindheit bei den Großeltern in Glonn kommt die achtjährige Lena Christ zu ihrer Mutter ins Wirtshaus nach München, wo sie fortan in der Küche und in der Gaststube tatkräftig mit anpacken muss. Was sich zunächst wie ein Geschenk anfühlt, entwickelt sich schnell zum Albtraum. Die »Wirtsleni« leidet unter der Gleichgültigkeit und den brutalen Misshandlungen ihrer Mutter. Immer wieder versucht sie auszubrechen, immer wieder kehrt sie ins Wirtshaus und zur Mutter zurück.

Sa 16.05. (20.00h)

LOVE ME TENDER

nach dem Roman von Constance Debré

| REGIE *Felicitas Brucker*

| MIT *Katharina Bach, Jelena Kuljić, Annette Paulmann*

: Eine Frau, erfolgreiche Anwältin in der Hauptstadt, beschließt nach zwanzig Jahren Ehe, ihre Familie zu verlassen, um sich selbst auf die Probe zu stellen, neu zu leben, nur noch zu schreiben, neu zu lieben – oder auch gar nicht mehr zu lieben, sondern nur zu begehren. Der Preis für diese »Selbsteignung«: Ihr Mann trennt sie gewaltsam von ihrem gemeinsamen achtjährigen Sohn und zettelt einen Sorgerechtsstreit unter Vorspiegelung falscher Tatsachen an. Die Erzählerin ist starr vor Schmerz, erkämpft sich mit manisch betriebenen, täglichen Schwimmtraining körperliche Stärke und einen seelischen Gefühlspanzer. Sie kämpft um ihren Sohn, der sich immer weiter von ihr entfernt, taumelt zwischen einer Vielzahl von Gefühlen: Wut, Angst, dem Verlangen nach unverbindlichem Sex und dem Bedürfnis nach engeren Verbindungen, einer tiefen inneren Leere und zugleich einer nie zuvor gekannten Freiheit.

So 24.05. (20.00h) / **Mo 25.05.** (18.00h)

Therese-Giehse-Halle

MEISTER UND MARGARITA

Ein metaphysischer Thriller n.d. Roman von Michail Bulgakow | REGIE *Jette Steckel* | MIT *Erwin Aljukić, Elias Krischke, Christian Löber, Linda Pöppel, Wiebke Puls, Thomas Schmauser, Edmund Telgenkämper, Martin Weigel*

: Glauben Sie wenigstens an den Teufel! Wie kommt das Böse in die Welt? Jedenfalls geht der Teufel um in der Stadt. Zusammen mit seinen zwei Gehilfen – einer von ihnen in Gestalt eines Riesenkaters – wirbelt er die Metropole, das Moskau der dreißiger Jahre, gehörig durcheinander. Das diabolische Trio entlarvt korrupte Gier, Verrat und Heuchelei. Verschont werden nur Margarita und ihr Geliebter, der Meister, Autor eines verbotenen Romans.

Mo 18.05. (19.00h) / **Fr 22.05.** (19.00h) /

Fr 29.05. (19.00h)

MICHEL FRIEDMAN SPRICHT MIT NICOLE DEITELHOFF – über Streit

: Im Mai lädt der Autor, Philosoph und Moderator Michel Friedman die Konflikt-Expertin Nicole Deitelhoff ins Schauspielhaus, um über einen Begriff zu sprechen, ohne den Demokratie nicht möglich wäre: Streit. Prof. Dr. Nicole Deitelhoff (geb. 1974) ist seit 2009 Professorin für Internationale Beziehungen und Theorien Globaler Ordnungen an der Goethe-Universität Frankfurt und seit 2016 Direktorin des PRIF – Leibniz-Institut für Friedens- und Konfliktforschung.

Mi 06.05. (20.00h)

JCOM: PAUL BEN HAIM

eine Konzertbiographie mit Werken von Paul Ben-Haim und Danielle Lurie mit dem Jewish Chamber Orchestra, Munich | LEITUNG *Daniel Grossmann*

: Eine jüdische Biographie: der junge Münchner Komponist und Dirigent Paul Frankfurter lässt seine vielversprechende Karriere zurück, als er 1933 nach Tel Aviv emigriert. In der neuen Heimat ist alles anders: seine neue Umgebung und die ungewohnten Klänge inspirieren ihn, er ändert nicht nur seinen Namen zu Paul Ben-Haim, sondern auch seinen Kompositionsstil. Hand in Hand mit der Staatsgründung Israels entsteht eine neue Musik: Ben-Haim wird zum Begründer der israelischen Klassik und prägt Generationen von Musikern.

Di 05.05. (20.00h)

PINOCCHIO

Eine fantastische Abenteuerreise von Moved by the Motion n.d. Roman von Carlo Collodi | REGIE *Wu Tsang*

: Kleine Puppe aus Pinienholz, wach auf! Der Schriftsteller Carlo Collodi erfand 1881 eine heute weltbekannte Figur und gab ihr den Namen Pinocchio, Pinienauge. Diese Marionette aus Holz hat von ihren früheren »Mitbäumen« einiges gelernt: Sie ist großzügig, neugierig und frei von Angst. Der hölzerne Junge verlässt sein Zuhause für ein großes Abenteuer, bei dem er am Ende hofft, ein »echter Junge« zu werden.

So 31.05. (16.00h)

MÜNCHNER KAMMERSPIELE

: Fortsetzung; : Kartenverkauf ab Montag, 27. April

PLAY AUERBACH!

eine Münchner Erinnerungsrevue von Avishai Milstein
| REGIE Sandra Strunz, | MIT André Benndorff, Johanna Eiworth, Samuel Finzi, Annika Neugart, Wiebke Puls, Edmund Telgenkämper, Martin Weigel
: Philipp Auerbach, Auschwitz-Überlebender und »Staatskommissar für Verfolgte«, half nach 1945 vielen Jüdinnen und Juden zur Ausreise und wollte jüdisches Leben in Deutschland neu begründen. 1952 wurde er zu Unrecht verurteilt und nahm sich das Leben – später rehabilitiert, dann vergessen. Avishai Milstein erzählt Auerbachs Geschichte mit bitterem Humor und schonungslosem Blick auf unser kollektives Vergessen. In einer nahen Zukunft, in der jüdisches Leben fast erloschen ist, probt eine Antisemitismusbeauftragte eine »Auerbach-Revue«, bis der Hauptdarsteller das Drehbuch sprengt. Fulminante Musik, ein starkes Ensemble – ein Abend über Erinnerung, Schuld und Identität.
Mi 27.05. / 28.05. (jeweils 20.00h)

SAUHUND

80er in München: gay, vom Land, lebenshungrig von Lion Christ (UA) | MIT Krischke, Paulmann, Telgenkämper,
: seine erste Liebe, im Kaufhaus entdeckt er die nach der Großstadt stärker und Flori macht sich auf einen schmerzhaften und doch befreienden Weg. In ein neues Leben, ein Leben in der Metropole München und ein offen schwules Leben. Regisseur Florian Fischer, der sich immer wieder mit queeren Geschichten beschäftigte, feiert bildstark ein untergegangenes München. Bayern, Anfang der 80er-Jahre. Franz Josef Strauß, Freddie Mercury und Rainer Werner Fassbinder leben alle gleichzeitig in einem pulsierenden München der Widersprüche. Die Anfänge der HIV-Pandemie heizen die Stigmatisierung homosexueller Menschen an. In dieser Zeit wächst der junge Flori in Wolfratshausen auf. Er wird Zivildienstleistender im Altenheim, er erlebt Faszination für Frauenkleider. Bald wird die Sehnsucht
Di 12.05. (20.00h)

VERY RICH ANGELS

von Madame Nielsen | MIT Krischke, Kuljic, Löber,, Madame Nielsen, Paulmann | REGIE Christian Lollike,
: Bill Gates, Elon Musk und Mark Zuckerberg begegnen einander zufällig im Nachtclub. Sie haben zwar Geld, sehr viel Geld sogar, aber sie sind nicht glücklich, weil es so vielen Menschen auf der Welt nicht gut geht. Ihre Ideen zur Rettung der Welt sind widersprüchlich. Also machen Sie sich auf zu den Sternen, um endlich eine perfekte Welt aus dem roten Staub zu erschaffen. Ein satirischer Musik-Trip über die Sorgen und Träume der Superreichen.
So 17.05. (20.00h)

WACHSE ODER WEICHE

ein Abend mit Raiffeisenbank, Riesenkürbis und Allgäublues | MIT Hoess, Krischke, Merki
| REGIE Schafroth
: Im ländlichen Raum gilt wie in der Hauptstadt: Wer nicht mit der Zeit geht, der verschwindet. Entweder melken und abschöpfen – oder weichen. Unter diesem Druck leiden alle, doch während manche auf den Zug aufspringen, verschanzen sich andere, um sich der Verdrängung zu widersetzen. Sind die Dramen des Alltags am Ende auf dem Dorf und in der Stadt gar nicht so unterschiedlich
Di 19.05. (20.00h) / **Mo 25.05.** (18.00h)

WOKEY WOKEY

| MIT Eva Bay, Johanna Eiworth, Stefan Merki, Vincent Redetzki, Maren Solty | REGIE Nora Abdel-Maksoud
: Kulturkämpfe sind Kassenschlager. Nicht nur ideologisch. Es liegt also nahe, dass sich Filmregisseurin Gordon dem vermeintlichen Tugendterror woker Minderheiten widmet. Mit ihrer nicht un-überspanntem Filmcrew wagt sie sich an eine Neuverfilmung von George Orwells Klassiker »1984«: Ein dystopischer Weltbestseller über eine totalitäre Gesellschaft und einen verunsicherten Helden, der gegen Denk- und Sprechverbote kämpft, gegen Überwachung, Neusprech und Gedankenpolizei.
Mo 11.05. (20.00h) / **Do 21.05.** (20.00h)

RESI IM CUVILLIÉSTHEATER

: Kartenverkauf ab Montag, 27. April

DER UNTERTAN

nach dem Roman von Heinrich Mann
| REGIE Georg Büttel,
: »Diederich Heßling war ein weiches Kind, das am "liebsten träumte, sich vor allem den Ohren litt.«
So beginnt einer der bedeutendsten "Romane" Heinrich Mann (1871 – 1950) Psychogramm des deutschen Spießers, dem es zum »Wesenskern« die Ohnmächtigen zu treten. Das Manns Meisterwerk in dessen langjährigem Heimatort München mit der inhaltlichen Schärfe des legendären Magazins »Simplicissimus«.
Sa 16.05. (20.00h) / **Sa 30.05.** (20.00h)

DIE WILDENTE

von Henrik Ibsen | MIT Drexler, Jahr, Nägele, Stokowski, Zagermann u.a. | REGIE Johannes Holmen Dahl,
: Nach vielen Jahren kehrt Gregers in das Haus seines Vaters zurück. Dieser, ein erfolgreicher Unternehmer, bietet ihm an, in die Firmenleitung einzusteigen, aus der er sich aus gesundheitlichen Gründen zurückziehen muss. Gregers lehnt ab und quartiert sich bei seinem alten Freund Hjalmar Ekdal ein, einem lebensuntüchtigen Träumer, der mit Frau und Tochter Hedwig in sehr bescheidenen Verhältnissen lebt. Während die Ekdals unten in ihrem Fotoatelier auf Aufträge warten, haben sie sich auf dem Dachboden, auf dem sie eine verletzte Wildente pflegen und Kaninchen halten, einen Zufluchtsort vor der harten Realität des Alltags geschaffen. Gregers erfährt, dass sein Vater die Ekdals heimlich finanziell unterstützt und wird hellhörig. Warum zeigt sich der Kapitalist auf einmal als Menschenfreund?
Mi 27.05. (20.00h)

RESI IM MARSTALL

: Kartenverkauf ab Montag, 27. April

AUTOMATENBÜFFET

ein Spiel in drei Akten mit Vorspiel und Nachspiel von Anna Gmeyner | REGIE Elsa-Sophie Jach | MIT Drexler, von Manteuffel, Conrad, Isermeyer, Rothbart, u.a.
: Anna Gmeyners »Automatenbüffet« ist eine Satire auf all die »Wichtigen« einer Kleinstadt und darin die große Welt im Kleinen. Der tägliche Treffpunkt dieser elitären Männerrunde ist das Automatenbüffet von Frau Adam, ein »Restaurant«, in dem es Speisen und Getränke zwar nur auf Knopfdruck gibt, es sich aber trotzdem herrlich über Politik streiten lässt. Doch als plötzlich die Idee von der Ansiedlung einer industriellen Fischzucht aufkommt, ziehen die Streithähne alle an einem Strang
Fr 15.05. (19.00h)

DIE GEWEHRE DER FRAU CARRAR

von Bertolt Brecht,
eine Fortschreibung von Björn SC Deigner
: General Francos Truppen rücken immer näher. Frau Carrar hat ihren Söhnen verboten, sich dem Kampf gegen Franco anzuschließen. Verzweifelt hofft sie, von Krieg und Terror verschont zu bleiben. Doch wie lange kann Frau Carrar sich und ihre Söhne noch schützen?
So 17.05. (19.00h)

DIE KOPENHAGEN-TRILOGIE

nach den Romanen »Kindheit« - »Jugend« -, »Abhängigkeit« von Tove Ditlevsen | REGIE Elsa-Sophie,
: Für das Talent und die Träume der heranwachsenden Tove ist im Kopenhagener Arbeiterviertel Vesterbro der 1920er-Jahre kein Platz. Mit vierzehn Jahren muss sie die Schule verlassen und gegen ihren Willen als Hausmädchen, später als Bürohilfin arbeiten. Dennoch gibt sie sich nicht geschlagen, publiziert anfänglich Gedichte und Erzählungen und sucht ihre Befreiung unbeirrt im eigenen Schreiben. Tove Ditlevsen erzählt in der »Kopenhagen-Triologie« immer entlang der eigenen Biografie. Ihre gleichnamige Ich-Erzählerin berichtet ebenso humorvoll wie lakonisch von Privatem, das nichtsdestotrotz politisch ist.
Fr 29.05. (19.00h)

RESI IM MARSTALL

: Fortsetzung; : Kartenverkauf ab Montag, 27. April

EIN SANFTER TOD

von Simone de Beauvoir | REGIE Lisa Stiegler
| MIT Lisa Stiegler, Barbara Horvath, Sibylle Canonica
: Plötzlich klingelt das Telefon und das Leben ändert sich von einem Tag auf den anderen. So auch für Simone de Beauvoir und ihre Schwester, als sie erfahren, dass ihre Mutter im Krankenhaus liegt. Eindringlich und ehrlich schildert Simone de Beauvoir, was es heißt, Abschied zu nehmen von dem Menschen, der einem das Leben geschenkt hat.

Do 14.05. (19.00h)

MARAT/SADE

Von Peter Weiss | REGIE Claudia Bossard
: In Peter Weiss' bahnbrechendem Stück treffen zwei von der Französischen Revolution Desillusionierte und Verfechter des Exzesses aufeinander: Marat vs. Sade. Ein Streitgespräch zwischen Marat, dem Befürworter des Terrors, und dem Marquis de Sade, dem Meister der Eskapaden, über die alles entscheidende Frage, ob eine Veränderung der Verhältnisse überhaupt möglich ist. Und falls ja, um welchen Preis? Und mit welchen Mitteln? «Marat/Sade» ist ein Spektakel des Übergangs, der Zeitenwende und des Zweifelns.

Do 07.05. (20.00h) / **Do 28.05.** (20.00h)

MERCURY NEU

| MIT Niklas Mitteregger, Vincent Glander und Thomas Hauser | REGIE Michał Borczuch
: Freddie Mercury, der Frontmann der legendären britischen Rockband Queen, verbrachte von 1979 bis 1985 viel Zeit in München. Er bewohnte hier mehrere Wohnungen, schloss enge Freundschaften und nahm sein erstes Soloalbum auf. Was zog ihn an die Isar? Die Liebe, das wilde Nachtleben und die vielen Treffpunkte der Gay-Community? Die Musicland Studios von Giorgio Moroder und ihre bahnbrechenden Innovationen in elektronischer Musik? Oder wollte er sich einfach nur den rigiden britischen Steuergesetzen entziehen?

Mo 04.05. (20.00h) / **Mi 06.05.** (20.00h) /
Sa 23.05. (20.00h)

NACH MITTERNACHT

von Irmgard Keun, bearbeitet von Cosmea Spelleken
| MIT Janha, Blümchen, Chin-Malenski, Jahr, Isermeyer, Reisinger, u.a. | REGIE Cosmea Spelleken
: »Nach Mitternacht« erzählt von zwei Tagen im Jahr 1936. In dieser kurzen Zeitspanne verdichtet sich für die neunzehnjährige Sanna eine neue Realität: Denunziation wird zur sozialen Währung, Gewalt zur Normalität. Die junge Protagonistin muss ihren Geliebten Franz zurücklassen und flieht zu ihrem Bruder Algin, einem einst gefeierten Schriftsteller der Weimarer Republik, der inzwischen mit Schreibverbot belegt ist.

Sa 30.05. (20.00h)

REZITATIV

nach der gleichnamigen Erzählung von Toni Morrison
| REGIE Miriam Ibrahim | MIT Linda Blümchen, Sabrina Ceesay, Evelyne Gugolz, Isabell Höckel
: Der erst kürzlich wiederentdeckte Text «Rezitativ» ist eine literarische Sensation: Es ist die einzige Erzählung der Literaturnobelpreisträgerin Toni Morrison. Darin treffen zwei junge Frauen aufeinander: Roberta und Twyla, beide aus prekären Verhältnissen, lernen sich in einem Kinderheim kennen und freunden sich an. Immer wieder führt sie der Zufall zusammen, in Schlaglichtern erfahren wir von ihren Männern, ihrer Arbeit, ihren Kindern. Schließlich stehen sie sich bei einer Demonstration gegen Rassentrennung gegenüber. Doch wer von beiden weiß und wer Schwarz ist, lässt die Autorin offen.
Di 05.05. (20.00h) / **So 31.05.** (19.00h)

SPITZENREITERINNEN

von Jovana Reisinger | REGIE Thönnnes, | MIT Conrad, Hobmeier, Mayer, Reznikoff, Scheibe,
: Neun Frauen begleitet Jovana Reisinger in ihrem Roman vom Frühjahr bis zum Sommer eines nicht benannten Jahres, das unserer Gegenwart nicht fern sein dürfte. Sie alle leben in und um München und sie alle tragen Namen von Frauenzeitschriften. Schablonenhaft leben und scheitern sie, jeweils allein und doch gemeinsam, an den Bildern und Vorstellungen von dem, was es gemeinhin heißt, eine Frau zu sein.
Mi 13.05. (20.00h)

RESIDENZTHEATER

: Kartenverkauf ab Montag, 27. April

ABSCHIED

nach dem Roman von Sebastian Haffner
| MIT Moritz Treuenfels | REGIE Matthias Rippert
: Ein letzter Tag in Paris, die letzten Stunden einer großen Liebe und die Gewissheit, dass nichts so bleiben wird, wie es war. In «Abschied» erzählt Sebastian Haffner von der letzten Begegnung mit seiner Geliebten Teddy. Zwischen Cafés, Museumsbesuchen, flüchtigen Begegnungen und intensiven Gesprächen verdichtet sich das noch unbeschwerte Lebensgefühl der frühen 1930er-Jahre. Der Roman begleitet die beiden durch Stunden voller Nähe, Zweifel und Hoffnung bis zum Moment am Bahnsteig, der sie unwiderruflich trennt. Poetisch, atmosphärisch dicht und sehr persönlich schildert Sebastian Haffner nicht nur das Ende einer großen Liebe, sondern auch den Abschied von der eigenen Jugend und einer Epoche kurz vor ihrem Untergang. Nur wenige Wochen benötigte Haffner 1932 für die Niederschrift dieses bis vor kurzem noch unveröffentlichten Romans.

Mo 25.05. (18.30h)

ANDERSENS ERZÄHLUNGEN

Musiktheaterstück von Jherek Bischoff, Jan Dvořák und Philipp Stölzl | REGIE Philipp Stölzl | MIT Treuenfels, Lettow, Stokowski, Blümchen, u.a.,
: An einem stürmischen Abend erscheint Hans Christian Andersen uneingeladen im Haus seines Jugendfreundes, der am nächsten Tag seine Verlobte Henriette heiraten wird. Andersen ist durch Wind und Wetter gereist, um Edvard erneut seine Liebe zu gestehen. Der Empfang der Familie ist frostig, der Bräutigam selbst außer Haus beim Junggesellenabschied. Einzig Henriette fühlt sich von dem Charme des Gasts angezogen. Er beginnt, der Braut des Freundes das Märchen der kleinen Meerjungfrau zu erzählen.

Mo 04.05. (19.30h)

BLIND

von Lot Vekemans | MIT Juliane Köhler, Manfred Zapatka
: Nach dem Tod seiner Frau lebt Richard abgeschottet in einer streng bewachten Gated Community. Seine langjährige Haushälterin hat er ohne ersichtlichen Grund entlassen. Nun nimmt er seine einzige Tochter Helen in die Pflicht, ihn zu versorgen, da er zunehmend pflegebedürftig wird. Zwischen Vater und Tochter herrschte lange Funkstille, trennt die beiden doch mehr, als sie verbindet. Bei einer der Stippvisiten der Tochter schließen die elektrischen Rollläden automatisch – so wie es bei einem Überfall vorgesehen ist. Vater und Tochter sind gezwungen, miteinander auszuharren.

Mi 27.05. (19.30h)

CABARET

Musical von Joe Masteroff (Buch), John Kander (Musik) und Fred Ebb (Gesangstexte) nach dem Stück «Ich bin eine Kamera» von John van Druten und Erzählungen von Christopher Isherwood Inszenierung Claus Guth; Choreografie Sommer Ulrickson
: Das legendäre Musical «Cabaret» führt uns in die schillernde Welt des Kit-Kat-Clubs der 1930er-Jahre. Jeden Abend begeistert die enigmatische Künstlerin Sally Bowles mit ihrem berühmten Song »Life is a Cabaret« das Publikum, das Dekadenz und Diversität feiert. Der junge Amerikaner Clifford Bradshaw verfällt diesem sinnlich aufgeladenen Kosmos. Doch gleichzeitig zieht etwas Dunkles herauf, das sich immer stärker in den Alltag der lebenslustigen Lebenskünstler*innen einschleicht.

Di 05.05. (19.30h) / **Do 14.05.** (18.30h) /
So 24.05. (18.30h) / **So 31.05.** (18.30h)

RESIDENZTHEATER

: Kartenverkauf ab Montag, 27. April

DER ZERBROCHNE KRUG

| REGIE Mateja Koležni | MIT Steven Scharf; Oliver Stokowski; Moritz Treuenfels, u.a.

: Richter Adam hat ein gravierendes Problem: Nicht nur hat er mit den Folgen seines nächtlichen Alkoholkonsums zu kämpfen, sondern auch mit dem plötzlichen Auftauchen seines Vorgesetzten Walter, der die Rechtsprechung in der Provinz unter die Lupe zu nehmen gedenkt. So ist Adam genötigt, einer Gerichtsverhandlung vorzusitzen, in der er gegen sich selbst ermitteln muss, was er mit allen Mitteln zu verschleiern versucht.

Fr 29.05. (19.30h)

DIE RÜCKSEITE DES LEBENS

von Yasmina Reza Szenische Einrichtung Nora Schlocker | MIT Juliane Köhler, Lea Ruckpaul, Nicola Mastroberardino

: Die Dramatikerin Yasmina Reza ist fasziniert von Gerichtsprozessen, in ihrem Erzählband sind ihre Beobachtungen der vergangenen Jahre zusammengefasst. Lakonisch und pointiert beobachtet sie die Momente, in denen unbegreifliche Taten bewertet, widerstreitende Aussagen für wahr oder fasch befunden werden müssen, oft ganze Leben auf dem Kippunkt stehen – und fängt wie nebenbei ein Panorama der menschlichen Existenz ein.

Fr 15.05. (19.30h)

DIE ÄRZTIN

von Robert Icke | MIT Khorschid, Reisinger, Scheibe,, Treuenfels, Wagner u.a | REGIE Miloš Lolic,

: Dr. Ruth Wolff ist eine eine Koryphäe, jedoch wegen ihres wenig diplomatischen Auftretens nicht wirklich beliebt. Sie bekommt es eher zufällig mit dem Fall eines 14-jährigen Mädchens zu tun, für das es nach einem misslungenen Eingriff keine Rettung mehr gibt. Als ein katholischer Priester ihr die Sterbesakramente erteilen will, verweigert die säkulare Jüdin Ruth ihm den Zutritt ins Krankenzimmer. Für Ruth ist dieser Streit eine Bagatelle, doch der Vorfall schlägt rasch hohe Wellen.

Fr 22.05. (19.30h)

GSCHICHTN VOM BRANDNER KASPAR

von Franz Xaver Kroetz frei n. Motiven v. Franz von, Kobell | MIT Sigi Zimmerschied, Florian von Manteuffel, Hellgath, Nittka | REGIE Stölzl

: In Anlehnung an Franz von Kobells Mundarterzählung erzählt Kroetz die Geschichte von dem bayerischen Sturschädel, der sich nicht einmal dem leibhaftigen od, dem Boankramer, beugen will, sehr ehrlich und berührend, dabei ganz unsentimental und mit viel Humor. Natürlich bescheißt auch bei Kroetz Brandner den Boankramer mit reichlich Kerschgeist beim Kartenspielen, aber der Preis, den er für die gewonnenen achtzehn Lebensjahre zahlt, ist hoch. Denn als seine geliebte Enkelin, das Seferl, beim Almbetrieb stirbt, ist er plötzlich allein.

Sa 16.05. (19.30h) / **Sa 23.05.** (19.30h)

LAPIDARIUM

von Rainald Goetz | REGIE Jach, | MIT Canonica, Händler, Höld, zur Linden u.a,

: : »(...) währenddessen hatten wir den Monopteros einmal umrundet und gingen zurück Richtung Eisbach, wo die Leute in der Nachmittagssonne unter den hohen Bäumen lagen, und ich hatte ein solch immenses Sehnsuchtsgefühl nach diesem München, durch das wir gingen, dass ich plötzlich sagte , ich kann dir nicht helfen, aber probieren würde ich es gern (neueste Theatertext von Rainald Goetz ist eine wilde Mischung der Genres: Tagebuch und Requiem, verwoben mit Szenen aus einem wahnwitzigen Drehbuchvorhaben mit Helmut Dietl und Franz Xaver Kroetz, dem er das Stück auch widmet. Und er erweist seiner bayerischen Heimat Reverenz, der Stadt München genauso wie dem Voralpenland. Verspielt, poetisch, abgründig, absolut undramatisch – und selbstredend genial.

Di 26.05. (19.30h)

MARIA STUART

Treuenfelds u.a. | REGIE Nora Schlocker, von Friedrich Schiller | MIT Händler, Stiegler, Stokow,

: Maria Stuart, die entthronte schottische Königin, sucht in England Asyl, findet sich aber alsbald in Festungshaft, da ihre Tante, die englische Königin Elisabeth Tudor, Ermittlungen gegen sie aufnimmt: Maria war angeblich im Alter von siebzehn Jahren in die Ermordung ihres Ehemanns verstrickt – so die offizielle Anklage, gerüchtheilber aber auch in ein ganz aktuelles Umsturzkomplott.

Mi 13.05. (19.30h)

MUNICH MACHINE

eine Utopie in memoriam Klaus Lemke von Albert Ostermaier | REGIE Ersan Mondtag | MIT Brigitte Hobmeier, Thomas Hauser, Cathrin Störmer, Miriam Schröder u.a.

: Ein Ufo in Weißwurstform landet vor der Bayerischen Staatskanzlei: Film oder Realität? Der Filmemacher und Asphaltcowboy Klaus Lemke begibt sich gemeinsam mit einem Außerirdischen auf eine rasante Zeitreise durch die Geschichte Münchens und damit auf die Suche nach dem, was die Stadt einmal war und vielleicht künftig sein könnte.

Mi 20.05. (19.30h) / **Do 28.05.** (19.30h)

ÖDIPUS

nach Sophokles | REGIE Robert Icke

| MIT v. Manteuffel, Horvath, Merope, Dölle, u.a.

: Ödipus, dem Spitzenkandidaten der neuen politischen Bewegung, ist der Wahlsieg so gut wie sicher. Doch warum werden die Umstände des tödlichen Verkehrsunfalls seines Vorgängers unter Verchluss gehalten? Und was hat es mit den Fake News um seine Herkunft auf sich? Ödipus beginnt zu ermitteln – allen Warnungen zum Trotz. Der britische Regisseur und Dramatiker Robert Icke übersetzt wie schon in seiner Schnitzler-Aktualisierung »Die Ärztin« einen Klassiker des Theaters radikal in die Gegenwart. Ickes »Ödipus« blickt hinter den Mythos und ist Familientragödie und Politthriller zugleich.

Mi 06.05. (19.30h) / **Fr 08.05.** (19.30h) /

Di 12.05. (19.30h)

PIPPI LANGSTRUMPF

Inszenierung: Daniela Kranz | MIT Liliane Amuat, Dominikus Weileder, u.a.,

: Als Pippi Langstrumpf in die verlassene Villa Kunterbunt einzieht, fegt ein Wirbelwind in das Leben von Annika und Tommy. Zusammen mit ihrem Affen Herrn Nilsson und dem Pferd Kleiner Onkel stellt sie den Alltag der braven Geschwister auf den Kopf. Ob Polizisten, Räuber oder die besorgte Nachbarschaft, die außergewöhnliche Seeräubertochter führt alle, die sie in ihre Schranken weisen wollen, mit Witz und Leichtigkeit an der Nase herum – schließlich ist sie das stärkste Mädchen der Welt!

So 17.05. (16.00h)

ROMEO UND JULIA

von William Shakespeare | REGIE Elsa-Sophie Jach | MIT Khorschid, Ruckpaul, zur Linden u.a.

: Im vermeintlich romantischsten Stück des Sprachgenies Shakespeare spricht auf Veronas Straßen zunächst einmal weniger die Zunge als die Klinge. Es herrscht Krieg. Obwohl der Prinz zwischen den verfeindeten Clans Montague und Capulet einen Waffenstillstand verhängt hat, genügt schon die kleinste Provokation, um weitere Tote zu beklagen. Einzig die jüngsten Sprösslinge der verfeindeten Familien finden eine neue Sprache jenseits der Waffen, und zwar eine einzigartige: »Hier wütet Hass, doch Liebe wütet mehr«, setzen Romeo und Julia dem Krieg ihrer Verwandten entgegen, wenn auch erst mal nur heimlich. Von Beginn an schwingt in der zarten Poesie der Verführung auch die Utopie mit, dass diese Liebe einen Frieden übers eigene Glück hinaus stiften könnte.

So 10.05. (18.30h)

VOLKSTHEATER

: Kartenverkauf ab Montag, 27. April

APPROPRIATE (WAS SICH GEHÖRT)

von *Branden Jacobs-Jenkins* | REGIE *Christian Stückl*
| MIT *Lola Dockhorn, Lasse Stadelmann, u.a.*
: Arkansas, im Jahr 2011. Drei Geschwister kommen im Anwesen ihres kürzlich verstorbenen Vaters zusammen: Toni, die den Vater pflichtbewusst gepflegt hat; Bo, Yale-Absolvent und Jurist, der inzwischen mit seiner Familie in New York lebt; und Frank, dessen Drogen- und Alkoholeskapaden die Familie seit jeher belasten. Da taucht im Haus plötzlich ein Fotoalbum auf mit Bildern von Lynchmorden an nicht-weißen Menschen und anderen rassistischen Gewalttaten. Es zwingt die Geschwister, sich nun auch mit seinem ideologischen Erbe auseinanderzusetzen.
Fr 08.05. (19.30h) – Bühne 1

CALIGULA

von *Albert Camus* | MIT *Link, Haß, Müller, Meeno, Jürgens, Nürnberg u.a.* | REGIE *Ran Chai Bar-zvi*,
: Caligula gilt als die Hoffnung des römischen Reiches, doch der Tod seiner geliebten Schwester Drusilla stürzt ihn in eine tiefe Krise. Die Willkürherrschaft hat heutzutage wieder Hochkonjunktur. Camus selbst bezeichnete sein erstes Drama als eine »Tragödie der Erkenntnis«.
Do 04.06. (19.30h) – Bühne 1

DER AUFHALTSAME AUFSTIEG DES ARTURO UI

von *Bertold Brecht* | REGIE *Christian Stückl*
| MIT *Anton Nürnberg, Alexandros Koutsoulis, Cedric Stern, Nils Karsten, Pascal Fligg, u.a.*
: Die Wirtschaftskrise breitet sich über Chicago aus. Um sein Geschäft zu retten, verwickelt der Karfioltrust einen angesehenen Politiker in eine Intrige. Und der Gangster Arturo Ui, der Wind von der Korruption zwischen Karfiolgeschäft und Politik bekommt, wittert seine Chance. 1941 schreibt Bertolt Brecht seinen "Arturo Ui" im finnischen Exil. Den Aufstieg der Faschisten in Europa verlegt er ins Gangstermilieu Chicagos und führt am Machtausbaus Arturo Uis vor, wie sich Profitgier und Faschismus die Hand reichen.
So 10.05. (19.30h) / **Sa 30.05.** (19.30h) / **Mi 03.06.** (19.30h) – Bühne 1

DER BLINDE PASSAGIER NEU

von *Maria Lazar* | REGIE *Adrian Figueroa*
| MIT *Jonathan Müller, Lola Dockhorn, Cedric Stern u.a.*
: 1938. Ein dänisches Paketboot liegt vor der deutschen Küste bereit zur Abreise in die Heimat. An Bord befinden sich Kapitän Petersen, seine Kinder Carl und Nina sowie Steuermann Jörgen, Ninas Verlobter. Am frühen Morgen hat Carl einen Mann aus dem kalten Wasser gezogen und ihm so das Leben gerettet. Der fremde Mann heißt Fritz Hartmann und wird als jüdischer Arzt von den Nationalsozialisten verfolgt. Er braucht Hilfe und hofft auf einen Weg über die Grenze. Ohne zu zögern versteckt Carl ihn unter Deck. Doch lange bleibt der blinde Passagier an Bord des kleinen Schiffs nicht unentdeckt und das eben noch sichere Versteck wird zunehmend zur Gefahr. Die Situation spaltet die vierköpfige Crew und drängt sie in eine moralische Zerreißprobe, deren Ausgang womöglich über Leben und Tod entscheidet.
Fr 22.05. (19.30h) / **Do 11.06.** (19.30h) / **Fr 12.06.** (19.30h)

ECHTZEITALTER

von *Tonio Schachinger* REGIE *Jan Friedrich* MIT *Julian Gutmann, Lorenz Hochhuth, Henriette Nagel, u.a.*
:Till ist neu auf der weiterführenden Schule, einem traditionsreichen Gymnasium. In dem elitären Umfeld versucht er, den pädagogischen Maßnahmen seines aus der Zeit gefallenen Klassenlehrers zu entgehen, der ausschließlich auf Reclamhefte und drakonische Strafarbeiten setzt. Till findet im virtuellen Raum Zuflucht. Seine außergewöhnlichen Fähigkeiten beim Computer-Strategiespiel »Age of Empires 2« lassen ihn zu einem der zehn besten Spieler der Welt aufsteigen – ein Erfolg, der weder vom Lehrer noch von seiner Mutter wertgeschätzt wird. In dieses verkorkste Teenagerleben treten plötzlich zwei Mädchen, die Till zeigen, dass man sich gegen das konservative System wehren kann und dass das Leben mehr als Schule und Computerspiele bereithält.
Sa 09.05. (19.30h) / **Fr 29.05.** (19.30h) / **Fr 05.06.** (19.30h) / **Mi 10.06.** (19.30h) – Bühne 1

FISCHER FRITZ

von *Raphaella Bardutzky* | REGIE *Aseña Yeşim Lappas*
| MIT *Baran Sönmez, Lasse Stadelmann, Lola Dockhorn*
: Nach einem Schlaganfall ist es mit dem Fischen endgültig vorbei für den alten Fischer Fritz. Aber aus dem Haus am Fluss auszuziehen, in dem bereits sein Vater und sein Großvater dem Familiengewerbe nachgingen, kommt für den Witwer nicht in Frage. Mit Piotra wird eine polnische Pflegekraft engagiert. Sechs Tage die Woche rund um die Uhr kümmert sie sich um den alten mürrischen Mann. Die anfängliche Distanz zwischen Piotra und Fritz löst sich mit der Zeit allerdings auf, weil Piotra genau weiß, wie man frischen Fisch für Fischer Fritz zubereitet.
Di 05.05. (19.30h) / **So 31.05.** (20.00h) / **So 07.06.** (20.00h) – Bühne 3

OFFENE WUNDE

Ein dok. Theaterstück ü. d. Attentat am OEZ von *T. Önd, Christine Umpfenbach* | MIT *Bohsung, Daberkow u.a.*,
: Am 22. Juli 2016 tötet ein Attentäter aus rassistischen Motiven neun junge Münchner*innen am Olympiaeinkaufszentrum: Armela, Can, Dijamant, Guiliano, Hüseyin, Roberto, Sabine, Selçuk und Sevda. Danach richtet er sich selbst hin. Fast alle Ermordeten sind in München geboren und aufgewachsen. Sechs der neun Todesopfer sind Muslime, ein Todesopfer ist Roma und ein Todesopfer ist Sinto. Die Ermittlungsbehörden sowie der bayerische Verfassungsschutz stufen die Tat zunächst nicht als politisch motivierten Anschlag ein, sondern als Amoklauf, obwohl die rechtsextreme Gesinnung des Täters bekannt war. Erst drei Jahre nach der Tat schließen sich die bayerischen Sicherheitsbehörden der Einschätzung des Bundesamtes für Justiz an und ordnen den Anschlag als rechtsextremistische Tat ein, nicht zuletzt aufgrund der Beharrlichkeit der Angehörigen.
Fr 08.05. (20.00h) – Bühne 2

PERSONA

von *Ingmar Bergman*, | MIT *Lena Brückner, Ruth Bohsung u.a.*,
: In seinem Film »Persona« von 1966 entfaltet Ingmar Bergman unberechenbare Dimensionen des Erzählens, schiebt Räume und Zeiten ineinander, sucht im Brüchigen nach Vollständigkeit. Heute drängt hochindividualisiertes Dasein dazu, die eigene Identität dingfest zu machen und lückenlose Authentizität vorzuführen. Persona entführt hinter die eindeutigen Logiken einer glattgebügelter Welt. Sophie Glaser hinterfragt Kontinuitäten unserer heutigen Ichs und treibt Bergmans Variationen über Identitätsdopplungen in flirrende Realitätsverschiebungen. Was bleibt, wenn alle Masken gefallen, alle Rollen gespielt?
Mo 06.04. (20.00h) – Bühne 2

PIONIERS IN INGOLSTADT

von *Marieluise Fleißer* | REGIE *Lucia Bihler*,
| MIT *Lena Brückner, Henriette Nagel, Nils Karsten u.a.*
: Ingolstadt, 1926. Der Pionier ist im Land! Für einen Brückenbau entsandt, wird die Gruppe Soldaten als aufregende Abwechslung im wohlgeordneten kleinstädtischen Alltag empfangen. Die stellungslose Alma macht sich umgehend mit den fremden Pionieren und Feldwebeln bekannt. Dienstmädchen Berta will es ihr gleichtun. Ihr Auserwählter Karl, der regelmäßig von seinen militärischen Vorgesetzten schikaniert wird, warnt: Wer ihn liebt, muss leiden. Trotzdem sucht Berta bei ihm die Liebe, während der junge Fabian mit seinen Avancen ihr gegenüber scheitert. Der Rat seines Umfelds lautet: In der Liebe muss ein Mann kalt sein. Das Drucksystem, das die Männer fest im Griff hält, entläßt sich schmerzhaft in jeder ihrer Begegnungen, reißt unüberbrückbare Kluften im Miteinander.
Di 02.06. (19.30h) – Bühne 1

VOLKSTHEATER

: Fortsetzung; Kartenverkauf ab Montag, 27. April

TIDE NEU

REGIE und Choreografie: Sophie Haydee Colindres
Zühke, Serhat Perhat

: Nach ihrem erfolgreichen Tanztheaterstück "Grey" begeben sie sich gemeinsam mit ihrem Ensemble auf eine Forschungsreise der individuellen und kollektiven Gezeiten. Urbaner Tanz trifft auf experimentelle Formen; organische Bewegungslinien auf harte, akrobatische Elemente. Aus unterschiedlichen tänzerischen Kontexten werden die Körper der Performenden dabei zu eigenen Resonanzräumen, mit denen die Gruppe einen Bewegungsfluss kreiert. Dieser folgt mal persönlichen Transformationen, mal gesellschaftlichen Dynamiken. Die einzelnen Tänzer*innen schwimmen darin mal gegen den Strom oder aber sie lassen sich von ihm tragen.

Di 05.05. (20.00h) / **Mi 06.05.** (20.00h) /

Di 26.05. (20.00h) / **Mi 27.05.** (20.00h) – Bühne 2

TRAUER IST DAS DING MIT FEDERN

| REGIE Mathias Spaan, | MIT Silas Breiding, Ruth Bohsung, u.a.

: Ein paar Tage nach dem plötzlichen Tod der Mutter sitzen ein Vater und seine beiden Kinder verloren in der leeren Wohnung herum. Der erste Schwall von Trauergästen und Trostspendenden ist weg, die aufgewärmte Lasagne wird langsam wieder kalt. Wie weitermachen, wenn die geliebte Person nicht mehr da ist? Wohin mit all dem Schmerz, den offenen Fragen und den Selbstvorwürfen? In dieses Gefühlschaos platzt mit einem Mal ungebeter Besuch: Eine riesige, sprechende Krähe flattert in die Trauerwohnung, mit der Absicht, sich dort einzunisten. Ich gehe erst wieder, wenn du mich nicht mehr brauchst, schnarrt sie den Vater an. Dieser unvorhergesehene und dreiste Trickster wirbelt durch den Schmerz der Familie, pickt an eben jenen Themen herum, die man am liebsten nie wieder ansprechen würde und verhindert das Einkehren jeglicher Normalität. Eine wilde Mischung aus düsterer Mary Poppins, unverschämtem Trauer-Dämon und makabrer Therapeutin hat die Familie im Schwitzkasten.
Sa 06.06. (19.30h) – Bühne 1

ÜBER MENSCHEN

nach dem Roman von Juli Zeh, REGIE Christian Stückl,
| MIT Immervoll, Keshavarz, Poerting, Stein u.a.

: Frühjahr 2020: Dora flieht aus Berlin – vor dem Lockdown, vor ihrem überbesorgten Freund, vor dem Stress der Großstadt und den Selbstzweifeln, die damit einhergehen. Im brandenburgischen Brackenheim scheint die Welt auf den ersten Blick simpler, wenn auch etwas trüber: Händeschütteln ist hier auf einmal wieder normal, an den Türen kleben AfD-Sticker und der Nachbar Gote stellt sich als »Dorf-Nazi« vor. Doch der Kosmos, den Dora mit ihrer Flucht aufs Land betritt, ist um einiges vielschichtiger als erwartet. Aus Stereotypen werden plötzlich Menschen, aus Überzeugungen wieder Raum zur Begegnung.

So 31.05. (19.30h) / **So 31.05.** (19.30h) – Bühne 1

METROPOLTHEATER

: Kartenverkauf ab Montag, 27. April

DAS ACHTE LEBEN

von Nino Haratischwili | MIT Amme, Cuciuffo, Forgách,,
Lohmeyer, Mayer u.a. | REGIE Jochen Schölich,

: Ein Jahrhundert – so mitreißend und eindringlich gezeichnet wie eine klassische Tragödie: Mit der Geburt von Stasia, Tochter eines georgischen Schokoladenfabrikanten, 1900 in Georgien, beginnt das erste der acht Leben und damit die Familienchronik der Jaschis, die sich über ein gesamtes Jahrhundert, sechs Generationen und die politischen Umstürze Georgiens und der Sowjetunion hinweg bis ins Deutschland des Jahres 2007 entfaltet.

Fr 08.05. (18.30h) / **Sa 09.05.** (18.30h) /

So 10.05. (18.30h)

PEOPLE ARE STRANGE NEU

von und MIT Sebastian Kempf, Jakob Tögel und
Andreas Lenz von Ungern-Sternberg

: eine Verneigung vor Jim Morrison

Mi 06.05. (19.30h) / **Do 07.05.** (19.30h) /

Di 12.05. (19.30h) / **Mi 13.05.** (19.30h) /

Sa 16.05. (19.30h)

THE HARMONY GAME

| MIT Vanessa Eckart und Katharina Müller-Elmau,

: Eine Verneigung vor Simon and Garfunkel

Do 21.05. (19.30h) / **Fr 22.05.** (19.30h)

HOFSPIELHAUS

: Kartenverkauf Mai ab sofort; Juni ab Mo, 27. April

DER KLEINE PRINZ

nach dem Buch von Antoine de Saint Exupéry,
| MIT Michael A. Grimm

Sa 16.05. (20.00h)

CHRIS KOLONKOS SUMMER NIGHT 2026

Summer, Beats & Travestie!

: Wenn Chris Kolonko als Berta die Turntables erobert, bleibt kein Auge trocken. Heute Showgirl, morgen mitten in den Musicals von heute – alles kann passieren. Das Publikum wünscht, Chris Kolonko spielt und verwandelt sich direkt in die Figur, die das Publikum sehen will. Travestie in ihrer schönsten Form – frei von festen Rollen, voller Verwandlung, mitten im Augenblick.

Do 04.06. (20.00h) / **So 14.06.** (18.00h) /

Mi 17.06. (20.00h)

KALTGESTELLT

Sommerkomödie von Michele Lowe

| MIT D. Lorenz, N. Heimes, V. Abelmann-Brockmann

So 10.05. (18.00h) / **Fr 22.05.** (20.00h)

LADY HOTDOG

So wie Cats, nur mit mehr Wau!

Musical von Thomas Erich Killingler

| REGIE Christiane Brammer | MIT Natascha Heimes,

Gregor Schleuning, David Lindermeier

: Drei Hunde, ein Königspudel, der aussieht wie Ludwig der XIV., eine Pinscherdame, die eigentlich eine Katze ist und eine bayrische Bulldogge werden zu einer verschworenen Gemeinschaft. Eine Hot-Dog-Show mit verdammt guter Musik.

Do 14.05. (20.00h) / **So 24.05.** (18.00h)

SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE

Komödie von Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield, | MIT David Hang, Leon Sandner & Christoph Theussl,

: Drei Erz-Komödianten versuchen das Unfassbare: In gerade mal hundert Minuten wollen sie die Essenz von Shakespeares sämtlichen Werken vermitteln!

Fr 29.05. (20.00h) / **Sa 04.07.** (20.00h)

KOMÖDIE IM BAYERISCHEN HOF

: Kartenverkauf für Mai ab sofort; Verkauf für Juni ab Montag, 27. April

DIE UDO JÜRGENS STORY

| MIT mit Alex Parker und Gabriela Benesch,

: Udo Jürgens: Leidenschaft und Poesie zeichneten den Musiker, Entertainer und Komponisten aus, der rund 1.000 Lieder komponiert hat. Er schrieb Welthits für Shirley Bassey, Sammy Davis Jr., Bing Crosby, und verkaufte mehr als 100 Millionen Tonträger.

Mo 18.05. (19.30h)

KALTER WEISSER MANN

| REGIE Katarina Schmidt | MIT Gerhard Wittmann, Ralf Komorr u.a.

: Gernot Steinfels, Patriarch einer Firma des Mittelstands, ist verstorben und sein Nachfolger richtet die Beisetzung aus. Doch sein Text auf der Schleife sorgt für heftige Irritation: „In tiefer Trauer. Deine Mitarbeiter“. Denn: Was ist mit den Mitarbeiterinnen? So entbrennt vor der Zeremonie eine Debatte zwischen dem Chef und seinen Angestellten, in der aktuelle Fragen, Diskussionen und Verletzungen rund um die Themen Sexismus, Gendern, Wokeness und politische Korrektheit frontal aufeinanderprallen.

Di 09.06. (19.30h) / **So 14.06.** (18.00h) /

Do 18.06. (19.30h) / **So 21.06.** (18.00h)

THE SOUL QUEENS - UND DER ZACKEN AUS DER KRONE

: Die größten Hits aus den goldenen Jahren des Soul. Die unvergesslichen Songs von Aretha Franklin oder The Supremes. Das ist das Repertoire der »The Soul Queens«. Doch die »Soul Queens« segeln einer großen Katastrophe entgegen. Oder gibt es vielleicht doch ein Happy End?

Mo 11.05. (19.30h)

WEINPROBE FÜR ANFÄNGER

eine romantische Komödie von Ivan Calbérac

| MIT Natalia Avelon, Moritz Lindbergh, Martin

Armknacht, Dustin Semmelrogge, Andreas Windhuis

| REGIE René Heinersdorff

: Jacques, der Inhaber einer Weinhandlung, ist mit den Jahren etwas kaudzig geworden. Eines Tages betritt die charmante Hortense seinen Laden und Engel fliegen durch den Raum. Damit die beiden zueinander finden, braucht es jedoch ein kleines Wunder. Dieses Wunder heißt Steve und ist vorbestraft. Er stolpert nach einem missglückten Einbruchversuch beim Juwelier nebenan in das Weingeschäft. Hortense vermittelt ihm ein Praktikum bei Jacques. Steve entpuppt sich dabei nicht nur als Naturtalent, was den Geruchssinn angeht, sondern auch als Kenner in Liebesdingen.

So 03.05. (18.00h) / **Mo 04.05.** (19.30h) /

Mi 13.05. (19.30h) / **So 17.05.** (18.00h) /

Fr 22.05. (19.30h) / **Di 26.05.** (19.30h) /

So 31.05. (16.00h)

GOP VARIÉTÉ-THEATER

: Kartenverkauf für alle Termine ab sofort

SEASONS

16.04.-12.07.26

: Sie erobern die Bühne im Sturm und dabei jonglieren, springen und katapultieren sie sich artistisch von einer Jahreszeit in die nächste: diese jungen Künstlerinnen und Künstler entfesseln eine unbändige Lebensfreude und entfachen für sich und das begeisterte Publikum mitreißende Momente und einzigartige Erlebnisse in jeder Saison. Auf unserem Dachboden sehen wir ein Jahr verstreichen und erleben mit den Artisten der international tourenden kanadischen Compagnie »Flip Fabrique« wie Tanzen im Regen und die Romantik eines Schneegestöbers zu einem intensiven Erlebnis werden, welches dunkle Jahreszeiten erhellen kann und helle Monate in neuem Licht erscheinen lässt, bei dem am Ende nur eine Frage bleibt: Ist das Jahr wirklich schon um? Denn mit diesen Freunden vergeht die Zeit einfach wie im Fluge.

Di-Fr (20.00h) / **Sa** (16.00h und 20.30h) /

So (14.00h und 18.30h)

DISCO

17.07.-04.10.26

Artistic meets 70s

: Virtuos famos, vielfältig bunt, verdammt cool: Wenn das GOP die Vergangenheit zurück in die Gegenwart holt, werden nicht nur Erinnerungen wach. Diese Show ist die ultimative Fusion der 70er Jahre mit dem Hier und Heute! Unvergessene Smash Hits der Disco-Ära aufregend und neu interpretiert, laden zum Mitwippen, Mittanzen und Mitfiebern ein. Mit Schlaghosen, Glitter, Frisur und Fashion entführt unser multitalentiertes Ensemble internationaler Künstlerinnen und Künstler unser Publikum in die Welt beeindruckender und höchstvergnügelicher Artistik. Authentisch und enthusiastisch musikalisch untermalt werden die imponierenden Akrobatikdarbietungen live von Maja und Benni, dem Duo As Manko.

Mi-Fr (20.00h) / **Sa** (16.00h und 20.30h) /

So (14.00h und 18.30h)

DEUTSCHES THEATER

: Kartenverkauf für Mai ab sofort;

Verkauf für Juni ab Dienstag, 28. April

DORIAN GRAY

Tanztheater von Enrique Gasa Valga

mit der Limonada Dance Company und den Dark Soul Girls von Greta Marcolongo

: Für Gasa Valga ist die Geschichte eine moderne Neuinterpretation des »Mythos von Narziss«: beide Figuren verlieben sich in ihr eigenes Spiegelbild – ob in einer Reflexion der Wasseroberfläche oder auf einer Leinwand. Der Choreograph taucht tief in die Verwundbarkeit unserer menschlichen Seele und des Geistes ein und erforscht die Versuchungen und Genüsse, denen sie erliegen. Das Stück macht deren Gefühle und Instinkte, ihre Fehler und das Bedauern darüber sichtbar.

Do 14.05. (19.30h) / **So 17.05.** (14.30h)

SIX

von Toby Marlow und Lucy Moss MIT

: Das internationale Hype-Musical zurück in Deutschland: SIX ist ein weltweites Phänomen und die geniale Verschmelzung von Musical, Popkonzert und Geschichte! Die sechs Ehefrauen des englischen Tudor-Königs Heinrich VIII. haben einige spicy Stories auf Lager. Die Queens drehen die Uhr zurück und erzählen in einem 80-minütigen Konzert-Battle ihre Geschichten über Liebe, Verlust, ihr tragisches Ableben und den fragwürdigen Ex, den sie alle gemeinsam haben. Jede von ihnen ist inspiriert von einer modernen Pop-Ikone wie etwa Beyoncé, Adele oder Ariana Grande.

So 07.06. (19.00h) / **Mi 10.06.** (19.30h) / **Sa**

13.06. (15.00h)

SISTER ACT

von Alan Menken MIT J. Norton, F. Soetenga, M. Weber u.a.

: Die Nachtclubsängerin Deloris van Cartier wird nach einem ihrer Auftritte zufällig Zeugin eines Mordes – und findet sich plötzlich im Zeugenschutzprogramm wieder. Statt glamourösem Rampenlicht erwartet sie ein konservatives Kloster, in dem sie als bescheidene Nonne verkleidet untertauchen soll – sehr zum Leidwesen der strengen Mutter Oberin.

Mi 17.06. (19.30h) / **So 21.06.** (19.00h)

GÄRTNERPLATZTHEATER

: Kartenverkauf für Mai ab sofort; Verkauf für Juni ab Dienstag, 28. April

DER GRAF VON LUXEMBURG

Operette von Franz Lehár, Fassung für das Staatstheater am Gärtnerplatz von Peter Lund
: In Paris regiert der Karneval, und auch für zwei Neuankömmlinge geht es hoch her: Das Dienstmädchen Angèle möchte auf den Champs Élysées als Varietéstar groß herauskommen. René, Kammerdiener der Gräfin von Luxemburg, gibt sich kurzerhand als Graf aus, um rasch zu Geld zu kommen. Der Maler Armand und seine Liebste beschließen, arm aber glücklich zu sein. René dagegen lässt sich von Angèles »Mäzen« Basil zu einer Scheinehe mit ihr anheuern, um sie durch einen Adelstitel aufzuwerten. Schwelgerische Duette, heftige Kräche und ein zauberhaftes Happy End sind unvermeidlich!

Sa 20.06. (19.30h)

DIE DREIGROSCHENOPER

: Der »ehrenwerte Geschäftsmann« Jonathan Jeremiah Peachum, das Oberhaupt der Londoner Bettlermafia, und sein Gegenspieler, der als Mackie Messer bekannte Schwerverbrecher Macheath, sind erbitterte Rivalen. Da Letzterer jedoch gute Beziehungen zu Polizeichef Brown unterhält, können er und seine Männer im Londoner Stadtteil Soho weitgehend unbehelligt ihren krummen Geschäften nachgehen. Doch auch zu Peachums Tochter Polly hat Macheath ein enges Verhältnis. Als er und Polly schließlich heimlich heiraten und Peachum davon erfährt, spitzt sich der Konflikt zwischen den beiden Kontrahenten weiter zu. Wer innerhalb dieses vielschichtigen Vexierspiels der Gute und wer der Böse ist, bleibt dabei weitestgehend ungeklärt.

Mi 10.06. (19.30h) / **So 14.06.** (18.00h)

DIE FLEDERMAUS

Operette von Johann Strauss | REGIE Köpplinger,
: Hier täuscht jeder jeden: Wegen Beamtenbeleidigung muss Eisenstein ins Gefängnis. Sein Freund Dr. Falke rät ihm, vorher auf dem Ball des Prinzen Orlofsky noch mal richtig auf die Pauke zu hauen. Eisensteins Frau Rosalinde nutzt die Abwesenheit ihres Gatten, um ihren Liebhaber Alfred zu treffen und gibt daher ihrer Zofe Adele frei. Auf dem Ball verbirgt sich jeder hinter einer falschen Identität. Entsprechend hemmungslos wird geflirtet – bis sich am nächsten Morgen alle im Gefängnis wieder begegnen
So 17.05. (18.00h)

GISELLE

Ballett von Karl Alfred Schreiner
: Die lebenslustige Giselle verliebt sich in den Draufgänger Albrecht und gibt seinetwegen ihren bisherigen Lebensentwurf auf. Zu spät merkt sie, dass er mit ihr nur gespielt hat. An dieser Erfahrung geht sie zugrunde. Fortan muss Albrecht mit dem Bewusstsein leben, dass er Giselle auf dem Gewissen hat. Wie rachsüchtige Furien verfolgen ihn die Gedanken an die Opfer seines egoistischen Handelns. Kann er Vergebung finden, ehe er zu Tode gehetzt wird?

So 21.06. (18.00h)

LA TRAVIATA

Oper von Giuseppe Verdi
: Frei wie ein Vogel ging die Pariser Kurtisane Violetta Valéry bisher ihrem Geschäft nach, ließ sich dafür heute mit dem und morgen mit jenem ein. In Alfredo Germont hat sie nun den Mann gefunden, mit dem sie sesshaft werden möchte. Doch Alfredo stammt aus einer angesehenen Familie, und an Violetta haftet ihre höchst zweifelhafte Vergangenheit. Da ist es nicht verwunderlich, dass sich Alfredos Vater Sorgen um die Reputation seiner Familie macht und damit – ohne es zu wollen – das junge Liebespaar in tiefes Unglück stürzt.

Mo 01.06. (19.30h)

LES MISÉRABLES

Musical von Alain Boublil und Claude-Michel Schönberg | REGIE Josef E. Köpplinger,
: Als Sträfling 24601 saß Jean Valjean jahrelang im Gefängnis – wegen des Diebstahls von einem Laib Brot für seine hungernde Familie. Als er 1815 auf Bewährung freikommt, trifft er auf eine brutale Umwelt, die ihn als Verbrecher stigmatisiert. Um ein neues Leben zu beginnen, taucht Valjean unter und wird fortan erbarmungslos gejagt von Polizeinspektor Javert. Zu Wohlstand gekommen, befreit er Cosette, die Tochter der Arbeiterin Fantine, aus den Klauen der skrupellosen Thénardiens und nimmt sie in seine Obhut. Gemeinsam geraten beide Jahre später in den Pariser Juniaufstand 1832, der dem Leben aller Protagonisten eine dramatische Wendung gibt zu den erfolgreichsten Musicals der Welt und begeistert seit seiner Uraufführung 1980 in Paris zig Millionen Menschen weltweit. Allein die West-End-Produktion ist mit weit über 13.000 Vorstellungen das am längsten laufende Musical der Londoner Theatergeschichte. Seine dramatische Handlung beruht auf Victor Hugos gleichnamigem Roman und erzählt von Leidenschaft, Verrat, Aufopferung, Vergeltung, zerbrochenen Träumen und unerfüllter Liebe. Endlich kommt der Musical-Hit nach München – in einer dramatisch-packenden und tief zu Herzen gehenden Inszenierung von Josef E. Köpplinger!
So 24.05. (18.00h) / **Sa 30.05.** (19.00h) / **So 07.06.** (18.00h)

OPERN AUF BAYRISCH

| MIT Conny Glogger, Dieter Fischer, Michael Lerchenberg
: Helau und alaaaf auf bayrisch:
Oper einmal anders: Nicht gesungen, sondern in echt bayrischer Mundart gesprochen, kommen diese Opernparodien von Paul Schallweg (Texte) und Friedrich Meyer (Kompositionen und Arrangements) daher und nehmen bekannte und beliebte Opern dabei gehörig auf die Schippe – präsentiert von echt bayerischen Schauspielstars!
Sa 09.05. (18.00h)
Der Ring in einem Aufwasch:
DAS RHEINGOLD oder De Gschicht von de goidana Äpfe
DIE WALKÜRE oder Das Heldendrama am Watzmann
SIEGFRIED oder Der Kampf mit dem Drachenvieh
GÖTTERDÄMMERUNG oder Wia zum Schluss ois hi war

TROJA

Ballett von Andonis Foniadakis, basierend auf »Die Troerinnen« von Euripides,
: Der Krieg: ein zerstörerisches, unmenschliches und absurdes Phänomen, welches die Menschheit durch ihr Verhalten ständig wiederholt. Ausgehend von Euripides' Tragödie »Die Troerinnen« stellt der griechische Choreograf Andonis Foniadakis die Thematik des Krieges ins Zentrum seines neuen Werkes. Sein »Troja« handelt vom Preis, den Menschen für bewaffnete Konflikte zahlen müssen, und der Frage, wie sich egoistische Zerstörungswut auf Individuen – insbesondere jene, die an den Rand gedrängt werden und verletzlich sind – zwangsläufig auswirkt. Den legendär gewordenen antiken Konflikt wie ein Kameraobjektiv nutzend, erweitert Andonis Foniadakis den Blickwinkel auf zeitgenössische Auseinandersetzungen, um der Frage nachzugehen, wie wir uns alle für eine friedlichere und gerechtere Welt einsetzen können.
Fr 29.05. (19.30h) / **Fr 12.06.** (19.30h)

NATIONALTHEATER

: Kartenverkauf ab sofort; Verkauf für die Opernfestspiele ab Dienstag, 28. April

Festkonzert:

90. GEBURTSTAG VON ZUBIN MEHTA

| MUSIK LEITUNG Zubin Mehta | MIT Okka von der Damerau, Bayerisches Staatsorchester, Bayerischer Staatsopernchor, Tölzer Knabenchor
: Gustav Mahler: Symphonie Nr. 3 d-Moll
Sa 30.05. (20.00h)

6. KAMMERKONZERT

: Das große Bayerische Staatsorchester und seine vielen Mitglieder spielen nicht nur Oper und symphonische Musik, sondern seit vielen Jahrzehnten besonders leidenschaftlich auch in kleinen Formationen Kammerkonzerte. Seit 1960 existiert die Kammermusikreihe, heute in der Allerheiligen Hofkirche beheimatet, mit rund sechs sonntäglichen Matineen in jeder Spielzeit. Außerdem gibt es zu den Festspielen Konzerte im Cuvilliés-Theater. Auch die Hermann-Levi-Akademie mit dem Orchesternachwuchs trägt mit ihren Programmen zum instrumentalen Profil der Bayerischen Staatsoper bei. Aus den kammermusikalischen Aktivitäten haben sich mit der Zeit eigene Ensembles gebildet, die auch weit über München hinaus konzertieren.

So 14.06. (11.00h) *Allerheiligen Hofkirche*

BALLETT: COMMON GROUND NEU

| CHOREO Alexander Ekman, Johan Inger, Jiří Kylián
| MUSIK Ludwig van Beethoven, J. Haydn, Fr. Schubert (Arr. Andy Stein), Ibrahim Maalouf, Amos Ben-Tal.
: Dreiteiliger Ballettabend („Cacti“ 2010, „IMPASSE“ 2020, „Bella Figura“ 1995). Zum Wesen künstlerischer Arbeit gehört die Verständigung über die gemeinsamen Voraussetzungen. Von dort aus kann vorangeschritten, Neues geschaffen werden. Die drei Choreographen, deren Werke den Abend Common Ground bilden, teilen eine enge Verbundenheit mit dem Nederlands Dans Theater (NDT) in Den Haag. Neben einer gemeinsamen künstlerischen Überzeugung, in der auch der Humor seinen Platz hat, sind ihre Choreographien durch subtile inhaltliche Verbindungen verwoben – und wurden allesamt durch das NDT uraufgeführt.
Do 04.06. (18.00h) / **So 07.06.** (18.00h)

BALLETT: LE PARC

| CHOREOGRAPHIE UND REGIE Angelin Preljocaj,
Musik Wolfgang Amadeus Mozart
: Ballett in drei Akten und einem Epilog (1994) Die galante Liebesgeschichte Le Parc schildert die Phasen einer Annäherung zwischen Verführung, Zurückhaltung und wachsender Hingabe. Inspiriert von den moralischen und gesellschaftlichen Regeln des 17. und 18. Jahrhunderts, wirft die Choreographie einen zeitgenössischen Blick auf die Kunst der Liebe.

Fr 12.06. (19.30h) / **Sa 20.06.** (19.30h)

CARMEN

| REGIE Lina Wertmüller | MIT Eleonora Buratto; Aigul Akhmetshina; Emily Sierra u.a.
: :Die fatale Liebesgeschichte Don José, der eigentlich Micaela heiraten will, doch der verführerischen Zigeunerin Carmen verfällt, nimmt in Sevilla ihren tragischen Lauf. Geblendet von Leidenschaft verletzt der pflichtbewusste Soldat seine militärischen Verpflichtungen und verliert Rang und Ansehen. Aus Liebe folgt er Carmen sogar in das Leben einer Schmugglerbande. Während er sich in zunehmender Eifersucht verzehrt, wendet sich Carmen dem Stierkämpfer Escamillo zu. Sie beharrt unbeirrbar auf ihrer Freiheit und weist José endgültig zurück. Vor der Stierkampfarena endet die verhängnisvolle Beziehung in einer tödlichen Tat. Dauer ca. 3 Stunden 15 Minuten
Fr 19.06. (19.00h)

DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL

Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart (1782)
| REGIE Duncan,
: Europäerin in der Hand fundamentalistischer Moslems. Westliche Befreiungsaktion scheitert. Exekution der Spezialeinheit beschlossene Sache. Doch: Rache ist nichts – Verzeihen ist alles! Leider haben nur wenige die Größe dazu. Mozarts Beitrag zum »clash of civilizations« in ein nicht zu unterschätzendes Singspiel gepackt.
Mi 03.06. (19.00h)

NORMA

Oper von Vincenzo Bellini | REGIE Jürgen Rose
| MUSIK LEITUNG Giacomo Sagripanti
| MIT Najmiddin Mavlyanov, Michael Butler, Erwin Schrott, Sonya Yoncheva, Emily Sierra, u.a.
: Große Ausstattungsooper einerseits: Antikensaga! Krieg zwischen Römern und Galliern. Aber Norma ist »auch« psychologisches, feines Kammerspiel um eine höchst komplexe, in furchtbare Konflikte verstrickte Frau: Norma, Oberpriesterin der Druiden und Geliebte des römischen Statthalters Pollione. Betrogen will diese »Casta Diva«, die »keusche Göttin« Rache nehmen. Es endet grausam: Liebestod auf dem Scheiterhaufen! Wahnsinn, Ekstase und Schönheit des Belcanto total!

Di 02.06. (19.00h)

TURANDOT

| REGIE Carlus Padrissa - La Fura dels Baus Musikalische Leitung: Zubin Mehta | MIT Jonas Kaufmann; Olga Maslova; Kevin Connors; u.a.
: Die Oper Turandot erzählt von der grausamen Prinzessin Turandot, die jeden Freier töten lässt, der ihre drei Rätsel nicht lösen kann. Ein unbekannter Prinz stellt sich dennoch der gefährlichen Prüfung – zugleich abgestoßen von ihrer Härte und angezogen von ihrer Schönheit. Entgegen aller Erwartung löst er die Rätsel und gewinnt damit das Recht auf ihre Hand. Doch Turandot verweigert sich weiterhin der Liebe und bleibt in ihrer Kälte gefangen. Erst durch eine letzte Bewährungsprobe wird die Frage nach Macht, Stolz und Hingabe neu gestellt. Puccinis unvollendet gebliebene Oper kulminiert in der Vision einer Wandlung von der grausamen Herrscherin zur liebenden Frau. Dauer ca. 2 Stunden 55 Minuten
Sa 06.06. (19.30h) / **So 14.06.** (18.00h)

OPERNFESTSPIELE

: Kartenverkauf ab Dienstag, 28. April

FESTREDE

: Auch 2026 werden die Festspiele wieder mit einer Festrede eröffnet, die der international akklamierte Künstler Jeff Koons in englischer Sprache im Prinzregententheater halten wird. Das musikalische Programm wird vom Bayerischen Staatsorchester und Gesangssolisten gestaltet.
Sa 20.06. (20.00h) *Prinzregententheater*

FESTSPIEL-LIEDERABEND JONAS KAUFMANN

Solist Jonas Kaufmann Pianist Helmut Deutsch
: Der deutsche Startenor mit einem gemischten Programm
Mo 13.07. (19.00h) *Nationaltheater*

FESTSPIEL-LIEDERABEND LUDOVIC TÉZIER

: **Richard Wagner:** *Wesendonck*-Lieder
Henri Duparc: Ausgewählte Lieder
Mo 20.07. (20.00h) *Prinzregententheater*

FESTSPIEL-LIEDERABEND DIANA DAMRAU

Solistin Diana Damrau Pianist Helmut Deutsch
: **Franz Schubert:** *Der Hirt auf dem Felsen* D 965 mit Andreas Schablas (Klarinette)
Franz Salmhofer: *Heiteres Herbarium* und ausgewählte Lieder, u.a. von Louis Spohr
Mi 22.07. (20.00h) *Nationaltheater*

1. FESTSPIEL-BAROCKKONZERT

| MUSIK LEITUNG Montanari S
| MIT Louise Alder (Sporan)
So 19.07. (20.00h) *Prinzregententheater*

FESTSPIEL-NACHTKONZERT: JUST BRASS

: OperaBrass lädt ein: zehn Blechbläser, große Werke und größte Spielfreude
Mi 22.07. (20.00h) *Prinzregententheater*

FESTSPIELKONZERT ATTACCA

| MUSIK LEITUNG Allan Bergius Orchester ATTACCA - Jugendorchester des Bayerischen Staatsorchesters
: Klangwelten des Kinos: Große Filmmusik aus Klassik und Moderne mit Werken von John Williams, Richard Strauss, Edward Elgar, Samuel Barber u. a.
So 26.07. (18.00h) *Isarphilharmonie (Gasteig HP8)*

OPERNFESTSPIELE – NATIONALTHEATER UND ANDERE SPIELORTE

: Fortsetzung; Kartenverkauf für die Opernfestspiele ab Dienstag, 28. April

Ballett: KONSTELLATIONEN NEU

Sechsteiliger Ballettabend | CHOREO Marius Petipa, Angelin Preljocaj, Sol León & Paul Lightfoot, Edward Clug, Simon Adamson-De Luca | MUSIK Ludwig Minkus, Johann Sebastian Bach, Franz Schubert, Radiohead und ein Text von Gertrude Stein

: In der Astronomie beschreibt der Begriff Konstellation die Stellung der Himmelskörper zueinander, und zwar von der Erde aus gesehen. Auf Kunstwerke ganz allgemein oder ganz konkret auf Ballette bezogen lässt sich dieses Konzept übertragen, und so wird im Ballettabend Konstellationen eine Art Expedition unternommen. Erkundet wird, wie sich fünf oder sechs kürzere Ballette oder Ausschnitte aus Balletten zueinander verhalten, wenn sie absichtsvoll nebeneinandergestellt werden.

Fr 19.06. (19.30h) Prinzregententheater

ALCINA NEU

Bayerische Staatsoper | Oper von Georg Friedrich Händel (1735) | MUSIK LEITUNG Stefano Montanari | REGIE Johanna Wehner | MIT Jeanine De Bique, John Holiday, Jessica Niles, Avery Amereau, Carine Tinney, Julian Prégardien, Gerrit Illenberger

: Ein geheimnisvolles Reich, beherrscht von einer legendären Königin – Alcina ist alles zugleich: stark, mächtig, klug und von betörender Schönheit. Immer wieder lockt sie fremde Männer auf ihre Insel, die ihrem Ruf folgen, und immer wieder hofft Alcina, endlich die wahre Liebe zu finden. Doch stets endet ihr Traum in Enttäuschung. Die Spuren vergangener Liebschaften durchziehen das Land – einstige Verehrer, nun magisch verwandelt und in der Flora und Fauna der Insel gefangen. Doch als Ruggiero die Insel betritt, ist Alcina überzeugt: Diesmal ist es der Richtige! Indes erscheint noch ein weiterer „Mann“: Ruggieros Verlobte Bradamante, als ihr Bruder Ricciardo verkleidet, auf der Suche nach Ruggiero. Als dann auch noch Alcinas Zauber allmählich zu schwinden beginnt, gerät alles ins Wanken.

Di 28.07. (19.00h) Prinzregententheater

FIDELIO

| MUSIK LEITUNG Yoel Gamzou | REGIE Calixto Bieito | MIT Matthew Polenzani, Camilla Nylund, René Pape, Mirjam Mesak u.a.

: Florestan ist verschwunden, und seine Frau Leonore sucht ihn, um ihn vor seinem Feind Pizarro zu retten. Unter dem Namen Fidelio arbeitet sie bei Rocco, dem Wärter des Gefängnisses, wo sie Florestan vermutet. Marzelline, Roccas Tochter, verliebt sich in Fidelio, während Rocco zwischen Pflicht und Moral schwankt. Pizarro plant, Florestan zu töten, doch Leonore belauscht das Komplott und begleitet Rocco in die unterirdischen Gefängnisse. Dort erkennt sie Florestan wieder. Im letzten Moment kann sie seinen Mord verhindern und offenbart ihre Identität. Mit Fernandos Eintreffen wird Florestan befreit, die Gefangenen gewinnen ihre Freiheit, und Pizarro wird bestraft.

So 12.07. (19.00h) Nationaltheater

DER FREISCHÜTZ

Oper von Carl Maria von Weber | MUSIK LEITUNG Daniele Rustioni | REGIE Dmitri Tcherniakov | MIT Vitor Bispo, Bálint Szabó, Golda Schultz, Mirjam Mesak u.a.

: In einer Dorfgemeinschaft, die an archaischen Bräuchen festhält, muss der junge Jäger Max einen Probeschuss absolvieren, um seine Geliebte Agathe heiraten zu dürfen. Und das, wo ihm in letzter Zeit kaum ein Schuss geglückt ist!

So 26.07. (18.00h) Nationaltheater

MACBETH

Oper von Giuseppe Verdi (1865) | REGIE Martin Kušej | MUSIK LEITUNG Andrea Battistoni | MIT Gerald Finley, Roberto Tagliavini, Asmik Grigorian, Nontobeko Bhengu, Seok Jong Baek u.a.

: Shakespeares Molodram um den verdienten Soldaten Macbeth, der nach der Weissagung dreier Hexen die Chance sieht, die Königskrone zu erlangen. Von seiner ehrgeizigen Ehefrau angetrieben verstrickt sich Macbeth in einen blutigen Reigen.

So 05.07. (18.00h) Nationaltheater

OF ONE BLOOD

Oper von Brett Dean / Heather Betts | REGIE Klaus Guth | MUSIK LEITUNG Vladimir Jurowski | MIT Johanni van Oostrum, Vera-Lotte Boecker

: »Of One Blood«, also desselben Blutes, waren die beiden miteinander verwandten mächtigen Frauen, deren unmittelbar nebeneinanderliegende Gräber sich heute in der Londoner Westminster Abbey finden. Dennoch standen sich beide Zeit ihres Lebens denkbar fern: Elizabeth I. herrschte fast ein halbes Jahrhundert als Königin über England und Irland, während Mary Stuart für ein Vierteljahrhundert Schottland regierte.

Sa 27.06. (19.00h) Nationaltheater

RIGOLETTO

Oper von Giuseppe Verdi | MUSIK LEITUNG Maurizio Benini | REGIE Barbara Wysocka | MIT Bekhzod Davronov, Ludovic Tézier, Nadine Sierra, Riccardo Fassi, Rihab Chaieb u.a.

: Ein Souverän darf alles – nur der Hofnarr darf ihn kritisieren. Victor Hugo schildert in *Le Roi s'amuse*, was passiert, wenn der Narr seine Pflicht vernachlässigt und sich den moralischen Auswüchsen des Königs fügt. Giuseppe Verdi adaptierte die Geschichte 1851 als *Oper Rigoletto*, die mit Arien wie „La donna è mobile“ Weltruhm erlangte.

Di 28.07. (19.00h) Nationaltheater

RUSALKA

Oper von Antonín Dvořák | MUSIK LEITUNG Petr Popelka | REGIE Kušej | MIT Pavel Černoch, Elena Guseva, Malin Byström, Christof Fischesser

: Rusalka fühlt sich gefangen in ihrer Welt, aus der sie nicht entkommen kann. Sie ist bereit, ihre Unsterblichkeit für eine menschliche Seele aufzugeben, um die Liebe des Prinzen zu erlangen. Bezahlen muss sie dafür mit ihrer Stimme. Verstummt und befreit aus ihrer dunklen Welt muss sie mit ansehen, wie der Prinz eine fremde Frau ihr vorzieht – zu ihrer beider Verhängnis. Sie kann nicht leben, sie kann nicht sterben und verhilft dem Prinzen am Ende dennoch mit einem »rettenden« Kuss zu seinem Tod.

Sa 25.07. (18.00h) Nationaltheater

KONZERTE UND EVENTS

: Kartenverkauf für Mai ab sofort; Verkauf für Juni ab Dienstag, 28. April

HOKUSPOKUS FAMILIE FLÖZ

| REGIE Hajo Schüler | MIT Fabian Baumgarten, Anna Kistel, Sarai O'Gara, Benjamin Reber, u.a.
: Die neue Produktion „Hokuspokus“ handelt von dem Theater als Wunderkiste, die wir aufsuchen, um das Spiel von Lüge und Wahrheit zu feiern. Ob musizierend, singend, filmend, sprechend oder Geräusche machend, „Hokuspokus“ erschafft die Welt der Masken vor den Augen der Zuschauer. Das Publikum erlebt, wie die Maskenwesen im Paradies zum Leben erweckt werden, sich in ihrer Welt zurechtfinden, ein Eigenleben entwickeln und irgendwann auch ihren Schöpfern gegenüberreten. Eine Reise mit allen Turbulenzen, Schicksalsschlägen und schönen Momenten auf der Achterbahn des Lebens – das schließlich zu Ende zu gehen scheint. Eine zutiefst menschliche, berührende Lebensgeschichte.
Mo 04.05. / Di 05.05. (jeweils 19.30h) Prinzregententheater

DER STOFF AUS DEM DIE TRÄUME SIND: THE KING'S SINGERS

: Unter den A-cappella-Ensembles sind »The King's Singers« das legendäre, charmante und weltberühmte Vorbild – die unangefochtenen Könige: Seit ihrer Gründung im Jahr 1968 ist das traditionsbewusste Herren-Sextett auf Erfolgskurs, denn das hohe Niveau, der qualitative Anspruch und die unnachahmliche Klangfarbe ihres stilprägenden Sounds sind unvergleichlich. Im Mai präsentiert das Ensemble eine Hommage an die größten europäischen Komponisten der romantischen Vokalmusik des 19. und 20. Jahrhunderts. Das Programm, angelehnt an das berühmte Shakespeare-Zitat »Der Stoff aus dem die Träume sind«, ist eine besondere Reise zu Gedanken über das Leben, die Liebe, die Natur, den Tod und das Übernatürliche.

Mo 11.05. (20.00h) Prinzregententheater

KONZERTE UND EVENTS

: Fortsetzung; Kartenverkauf für Mai ab sofort; Verkauf für Juni ab Dienstag, 28. April

MARIZA & BAND

Mariza (vocal)

: Große Gefühle und große Stimme: Mariza, Portugals berühmteste Fado-Interpretin sorgt immer wieder für bewegende Konzerte. Wohl kaum jemand interpretiert den süßen »portugiesischen Blues« so eindrucksvoll wie sie.
Di 12.05. (20.00h) *Isarphilharmonie (Gasteig HP8)*

ANIKA PAGES & ULRICH NOETHEN: ALMA UND GUSTAV MAHLER

Eine verwundete Liebe in Briefen und Tagebüchern

: Temperament- und gefühlvoll gehen Anika Pages und Ulrich Noethen mit Briefen und Tagebuchaufzeichnungen auf eine emotionale Achterbahnfahrt durch die stürmische Liebesgeschichte von Alma und Gustav Mahler. Zwischen den gefühlvollen Zeilen offenbart sich das Drama einer Liebe, die gleichermaßen strahlte wie litt, geprägt von großer Bewunderung, tiefem Schmerz und Unvermögen zu echter Nähe. Sensibel begleitet der Pianist Markus Kreul die berührende Zeitreise mit Musik von Gustav und Alma Mahler.

Sa 16.05. (19.30h) *Münchener Künstlerhaus*
Werkeinführung um 18 Uhr

BENEDICT MANNIEGEL DANCE CO.

| **CHOREO** *Heinz Manniegel*

: Es war einmal... Mit diesen magischen Worten beginnt auch das Märchen von »Cinderella« und entführt uns in jene Welt der Phantasie, in der das Gute das Böse besiegt. Die Geschichte des Mädchens, das von seiner Stiefmutter als Küchenmagd gehalten und von den Stiefschwestern malträtirt wird, bis sich sein Schicksal endlich wendet, als es auf dem verbotenen Ball seinem Traumprinzen begegnet, ist ein zeitloser internationaler Klassiker. Heinz Manniegels choreographische Umsetzung des bekannten Stoffs vereint dramatische Elemente aus der deutschen Aschenbrödel- bzw. Aschenputtel-Erzählung (Grimm'sche Hausmärchen) und dem französischen Vorläufer »Cendrillon« (im Englischen »Cinderella«) zu einem zauberhaften Märchenballett.

So 14.06. (18.00h) *Münchener Künstlerhaus*

VANA GIERIG INVITES PAQUITO D'RIVIERA & JACQUES MANDELBAUM

| **MIT** *Vana Gierig (Piano), Paquito D'Riviera (Klarinette), Jacques Mandelbaum (Cello), Alessio Zoratto (Bass), Marcello Pellitteri (Drums)*

: Der Meister des Big Apple Sound aus New York, Vana Gierig, begleitet Paquito D'Riviera, einen Weltstar des Jazz. Der Klarinetist mit kubanischer Seele und amerikanischem Herzschlag ist eine Ausnahmerecheinung der Jazzwelt und hat bereits 16 Grammys gewonnen. Cellist Jacques Morelenbaum, weltberühmter Künstler und Repräsentant der brasilianischen Musik, ist zweifacher Grammy-Preisträger und besonders bekannt für seine Zusammenarbeit mit Caetano Veloso, Bossa-Nova-Schöpfer Antonio Carlos Jobim und Ryuichi Sakamoto.

Mi 24.06. (19.30h) *Münchener Künstlerhaus*

HELP! A BEATLES TRIBUTE

: Die Beatles-Tribute-Band »Help!« lässt die Magie der legendären Band mit beeindruckender Präzision und großem Respekt vor dem Original wieder aufleben. Mit charakteristischem Sound, stilechten Outfits, und einer detailreichen Bühnenszenierung entsteht eine musikalische Zeitreise zurück in die 1960er Jahre. Die Band präsentiert die größten Hits der Beatles – von frühen Klassikern wie »I Want to Hold Your Hand« und »Twist and Shout« bis zu späteren Meisterwerken wie »Hey Jude« und »Let It Be«.
Do 25.06. (20.00h) *bei jedem Wetter im Brunnenhof*

ABBA SUMMER NIGHT

: Der Song »Waterloo« machte vier junge Schweden über Nacht zu Superstars: Agnetha, Björn, Benny und Anni-Frid, kurz: ABBA, die vielleicht erfolgreichste Popgruppe aller Zeiten. Neun Jahre lang landeten die Schweden einen Hit nach dem anderen. Dann trennten sie sich. Doch nicht einmal das konnte der Popularität von ABBA etwas anhaben. Die Legende lebt! Ihre Klamotten, ihre Show und vor allem ihre Musik begeistern zeitlos. Die Gruppe »ABBA 99« lässt die spannende Lebens- und Erfolgsgeschichte der schwedischen Jahrhundert-Band noch einmal Revue passieren. Der unverwechselbar schrille 1970er-Jahre-Look ist mehr als nur Kulisse für die verblüffend echt klingenden ABBA-Hits!

Fr 26.06. (20.00h) *bei jedem Wetter im Brunnenhof*

QUADRO NUEVO

Inside the Island

| **MIT** *Mulo Francel (Saxophone, Klarinetten und Mandoline), Andreas Hinterseher (Akkordeon, Bandoneon und Trompete), D.D. Lowka (Bass & Percussion) & Special Guest*

: Quadro Nuevo entführt sein Publikum in die mediterrane Leichtigkeit des Seins – mit Musik, die nach Sonne, Meer und Dolce Vita klingt. Tangos und französische Musettes, ägäische Mythen, orientalische Grooves und neapolitanische Gassenhauer verweben sich zu einem sinnlichen Klanggeflecht. Für ihr aktuelles Programm zog sich das vielfach ausgezeichnete Ensemble auf eine griechische Insel zurück: Zwischen Licht, Wellen und mediterraner Atmosphäre entstanden Melodien, die Wärme und Sehnsucht atmen.

Sa 27.06. (20.00h) *Brunnenhof / Herkulesaal*

KLASSISCHE KONZERTE

: Kartenverkauf für Mai ab sofort; Verkauf für Juni ab Dienstag, 28. April

CAMERATA SALZBURG

Violine und Leitung: Gregory Ahss Violine: Janine Jansen

: Seit über 25 Jahren prägt Janine Jansen die Musiklandschaft. In München erweckt sie mit der Camerata Salzburg Antonio Vivaldis berühmte »Vier Jahreszeiten« zu neuem Leben. Sie erwartet ein innovatives Musizieren, das dem Meisterwerk mit seiner Raffinesse, Farben- und Melodienreichtum dennoch treu bleibt. Mit der Camerata Salzburg ist eines der führenden Kammerorchester weltweit an der Seite der Geigerin. Vivaldi: »Die Vier Jahreszeiten« op. 8/1-4 sowie Werke von Francesco Geminiani, Nino Rota u. a.

Mo 04.05. (20.00h) *Isarphilharmonie (Gasteig HP8)*

KSENIJA SIDOROVA

Ksenija Sidorova - Accordeon

: Ksenija Sidorova ist die weltweit unbestrittene führende Botschafterin des klassischen Akkordeons. Ksenijas charismatische Auftritte zeigen nicht nur die einzigartigen Fähigkeiten ihres Instruments, sondern auch ihre eigene intensive Leidenschaft und ihr atemberaubendes Können. Johann Sebastian Bach: Toccata & Fuge d-Moll BWV 565 Igor Stravinsky: Suite aus „Petrouchka“ George Gershwin: 3 Preludes Sergei Voitenko: „Revelation“ für solo accordion Viet Cuong: Beggar's Lace für Saxophone quartet Max Richter: „On The Nature Of Daylight“ Arturo Marquez: Dánzon No. 2 Astor Piazzolla: „Vayamosal diablo“
Fr 08.05. (20.00h) *Prinzregententheater*

FRÜHJAHRSKONZERT

mit den Jungen Münchner Symphonikern

: Programm: Antonin Dvorak - Sinfonie Nr. 5 F-Dur op. 76 Ludwig van Beethoven - Ouvertüre zu Coriolan in C-moll op. 62 Cecil Forsyth - Konzert G-moll für Bratsche und Orchester Solistin - Elisabeth Maria Krauß Leitung - Bernhard Koch
Fr 08.05. (20.00h) *Herkulesaal der Residenz*

DEUTSCHES SYMPHONIEORCHESTER BERLIN

Mao Fujita (Klavier) Constantinos Carydis (Leitung)

: Von Berlin aus strahlt das Deutsche Symphonie-Orchester in die Welt und bleibt dabei immer nahe an den Menschen, gesellschaftspolitisch relevant und am Puls der Zeit. Der japanische Ausnahmepianist Mao Fujita wird für seine musikalische Sensibilität, Natürlichkeit und »erstaunlich reife Interpretation« (Deutschlandfunk) gelobt. Rachmaninow: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 d-moll op. 30 Berlioz: »Symphonie fantastique« op. 14
So 10.05. (16.00h) *Isarphilharmonie (Gasteig HP8)*

UTOPIA ORCHESTRA

Vilde Frang (Violine) Teodor Currentzis (Leitung)

: Vor drei Jahren fand sich unter dem Namen »Utopia« ein internationales, hochkarätiges und unabhängiges Musikkollektiv zusammen. Die Norwegerin Vilde Frang, als Jahrhunderttalent gefeiert, wird besonders für ihren niemals effektheischenden, kraftvollen und ehrlichen Musizierstil bewundert. Berg: Konzert für Violine und Orchester »Dem Andenken eines Engels« Mahler: Symphonie Nr. 1 D-Dur »Der Titan«
Mo 11.05. (19.30h) *Isarphilharmonie (Gasteig HP8)*

DANIIL TRIFONOV

: Daniil Trifonov ist einer der spektakulärsten Pianisten unserer Zeit: Jegliche Schwierigkeit transzendiert unter seinen aberwitzig geläufigen Fingern zur Essenz erfüllten Musizierens. Auch mit wenigen Noten kann er ganze Welten erschaffen. Jetzt ist er mit dem kongenialen Star-Geiger Nikolaj Szeps-Znaider auf dem Sprung in die große Kammermusik. Clara Schumann: 3 Romanzen op. 22 Robert Schumann: Violinsonate Nr. 2 d-Moll op. 121 Anton von Webern: Vier Stücke für Violine & Klavier op. 7 Ludwig van Beethoven: Sonate Nr. 9 A-Dur op. 47 »Kreutzer-Sonate«
Fr 15.05. (20.00h) *Herkulesaal der Residenz*

FAZIL SAY

»ELYSISCHE SELIGKEITEN«

mit Münchener Kammerorchester

: Der Pianist Fazil Say sprengt alle Grenzen und beweist zwischen Klassik, Jazz und Improvisation seine künstlerische Vielfalt. „Seligkeiten“: So nennt Fazil Say das, was die Musik ausdrücken kann, das, was er mit der Musik ausdrücken will. W.A. Mozart: Klavierkonzert Nr. 6 B-Dur KV 238 Fazil Say: Chamber Symphony op. 62 W.A. Mozart: Klavierkonzert Nr. 20 d-Moll KV 466
So 17.05. (11.00h) *Prinzregententheater*

FACE TO FACE

VIVI VASSILEVA & FRANK DUPREE

Schlagzeug: Vivi Vassileva Klavier: Frank Dupree

: »Vivi Vassileva geht ganz im Rhythmus auf. Gestik, Mimik und der gesamte Körper sind pure Energie« (Kölnische Rundschau). Pure Energie – die muss man auch haben, wenn man sich für eine Karriere als Schlagzeugin entscheidet, und darin so erfolgreich ist wie nur wenige zuvor. Pure Energie – auch Frank Dupree, Vassilevas Klavierpartner in München, kann sie sein Eigen nennen. Mit Mitte 30 blickt er schon auf eine über 20 Jahre währende Karriere am Klavier, als Schlagzeuger und Komponist zurück. Ravel: »Une barque sur l'océan« aus »Miroirs« Gregor A. Mayrhofer: »Plastic Bottle Cadenza« aus »Recycling Concerto« Péter Eötvös: »Speaking Drums« für Percussion und Klavier John Psathas: »Angelus« aus »Halo« für Marimbaphon, Vibraphon und Klavier Gershwin: Auszüge aus »Porgy and Bess« Chick Corea: »Spain« u. a.
Di 19.05. (20.00h) *Prinzregententheater*

MÜNCHNER SYMPHONIKER

Omar Massa (Bandoneon) Dayner Tafur-Díaz (Leitung)

: Im Mai nehmen die Münchner Symphoniker ihr Publikum mit auf eine Reise in die Sonnenländer: Mitreißende Werke bringen die Leidenschaft des Südens an die Isar. Solist des Abends ist der aus Buenos Aires stammende Omar Massa, der am Bandoneon brilliert und als Bindeglied zwischen klassischer und argentinischer Musik gefeiert wird. Dirigent des Abends ist Dayner Tafur-Díaz. 1998 in Peru geboren, fand er früh seinen Weg zur Musik und entwickelte sich vom Trompeter zum vielbeachteten Dirigenten. Heute arbeitet er als Stipendiat der Karajan-Akademie eng mit Kirill Petrenko zusammen und steht regelmäßig am Pult renommierter Orchester. Piazzolla: »Aconcagua« – Konzert für Bandoneon und Orchester Piazzolla: »Adiós Nonino« Ravel: Boléro Bizet: Suite aus »Carmen«
Mi 20.05. (19.30h) *Isarphilharmonie (Gasteig HP8)*

5. ODEONKONZERT

Lena Neudauer (Violine), Alexandra Scott (Kontrabass), Silke Avenhaus (Klavier) und Studierende der HMTM

: In der Saison 2025/26 werden wieder exemplarisch großartige und bekannte Meisterwerke der Kammermusik in unterschiedlichen Besetzungen vorgestellt. Der ungarische Komponist Béla Bartók steht dabei im Fokus und wird in jedem Programm vertreten sein. Ralph Vaughan-Williams Klavierquintett c-Moll Béla Bartók Rhapsodie für Violine und Klavier Nr.1 Sz. 86 Franz Schubert Forellenquintett D 667
Do 21.05. (19.00h) *Allerheiligen Hofkirche*

6. ODEONKONZERT

Mozart & More | mit Prof. der Hochschule für Musik und Theater (HMTM), Chr. Schornsheim, M. Bellheim,

: Das letzten Konzert des diesjährigen Mottos »Mozart an More« steht unter dem Titel »Tagträume«. W.A. Mozart: Klaviertrio C-Dur KV 548 W. A. Mozart: Klaviertrio E-Dur KV 542 J. Haydn: Klaviertrio e-Moll Hob. XV:12 W. Jacobi: Cantate für Sopran, Altsaxophon, Klavier (1936)
Do 18.06. (19.00h) *Allerheiligen Hofkirche*

FÜHRUNGEN

: Kartenverkauf ab Montag, 27. April

MALEREI DES 19. JAHRHUNDERTS

Führung in der Alten Pinakothek mit Dr. Gerhard Wohlmann

: Zur Zeit ist ein Teil des Bestandes der Neuen Pinakothek wegen der jahrelangen Renovierungsmaßnahme im Erdgeschoß der Alten Pinakothek zu sehen. Die sich verändernde Rolle des Künstlers in der Gesellschaft, aber auch die Veränderung der Gesellschaft durch den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt und nicht zuletzt die Entwicklung der Fotografie beeinflussen sowohl die künstlerischen Themenfelder als auch deren Darstellungsmodus. Während unseres Rundganges werden wir uns über die verschiedenen Positionen und Entwicklungen im künstlerischen Schaffen des 19. Jhs. einen Überblick, aber auch tiefere Einblicke verschaffen.

Do 07.05. (15.00h)

HOTEL DEUTSCHE EICHE

Führung und Sektempfang mit Dietmar Holzapfel

: Bei der Führung erzählt der Inhaber Dietmar Holzapfel nicht nur die Geschichte seines Hauses, sondern auch die Geschichte des Gärtnerplatzviertels und der homosexuellen-Szene in München. So hören wir von König Ludwig II, Rainer Werner Fassbinder, Freddie Mercury und John Cranko. Wir werden auf ein Getränk eingeladen, es gibt eine Lesung mit Gesang, dann schauen wir uns die »Katakomben« an, das großzügig angelegte Männer-Badehaus. Schließlich werden wir auf dem Weg zur Dachterrasse ein Zimmer des Hotels betrachten, dann eine »Augen-Führung« auf der Dachterrasse über Münchens Dächer bekommen. Sie können im Anschluss gerne im Restaurant die Führung mit einem Mittagessen beenden. Die Führung ist kostenlos; wir verlangen lediglich einen Vermittlungsbeitrag für die Volksbühne.

Di 19.05. (09.30h, Führung Kostenlos, Vermittlungsentgelt 5,-€) Treffpunkt gegenüber des Hotels, Reichenbachstr. 10

HIMMLISCHES WIEDERSEHEN

Führung im Diözesanmuseum Freising mit Georg Reichlmayr, Treffpunkt am Museumseingang

: Das Diözesanmuseum präsentiert eine große Ausstellung über die künstlerischen Entwicklungen im München des 19. Jahrhunderts und den Einfluss auf die religiöse Malerei am Vorabend der Moderne. Die Kunst des 19. Jahrhunderts ist beeinflusst von den großen politischen und gesellschaftlichen Umbrüchen, von revolutionären Veränderungen bis hin zur romantischen Sehnsucht nach einem Ausgleich von Natur und Kultur. Während die Kirche fast zwei Jahrtausende lang die Rolle einer Impulsgeberin inne hatte, sucht sie nun den Anschluss an die Künste der Zeit. Können traditionelle christliche Inhalte in neue Bildformen gegossen werden? Welcher Stil entspricht dem Anspruch, die Wahrheit des Heilsgeschehens vermitteln zu können? Zum ersten Mal entstehen unterschiedliche Ansichten darüber, ob ein Werk „christlich“ genannt werden kann. Mit mehr als 120 Werken von über 30 verschiedenen Museen und Privatsammlern sowie Werken aus eigenem Bestand bietet das Diözesanmuseum einen spannenden Einblick in eine großartige Kunstepoche.

Mi 27.05. (12.30h) / **Mi 27.05.** (15.00h)

31,50€ inkl. Eintritt, Treffpunkt am Museumseingang, Domberg, Freising

DER NYMPHENBURGER PARK UND SEINE BURGEN

Spaziergang mit Walter Müller, Treffpunkt am Haupteingang von Schloss Nymphenburg. Für Inhaber einer Jahreskarte der Bayerischen Schlösser- und Seenverwaltung sind die Eintritte frei - bitte geben Sie uns Bescheid

: Der Nymphenburger Schlosspark ist als halb-barocker, halb englischer Garten ein Kleinod der Münchner Parklandschaft. Seine Schlösschen, die »Parkburgen« genannt werden, stehen dem Hauptschloss handwerklich und künstlerisch in nichts nach. Die Amalienburg, die von François Cuvilliers als Jagdschlösschen geplant und von Johann Baptist Zimmermann mit Stuck versehen wurde, gilt als eines der prunkvollsten Rokokogebäude Europas. Die Badenburger nach den Plänen von Joseph Effner wird als eines der schönsten Badehäuser seiner Zeit wahrgenommen - mit beheiztem Becken und einer Küche, die keine Wünsche offen ließ. Die Pagodenburg von Joseph Effner gilt als Hauptwerk der Chinamode des 18. Jahrhunderts.

Fr 29.05. (14.00h) 19,-€ inkl. Eintritt, mit einer Jahreskarte der Bayerischen Schlösser 13,-€, Treffpunkt am Eingang zum Nymphenburger Schloss

HAAR - MACHT - LUST

Führung mit Dr. Wohlmann in der Hypo-Kunsthalle

: Ob lang, kurz oder rasiert, glatt oder gelockt – Haare sind weit mehr als eine Frage des Stils. Sie erzählen von Schönheit und Begehren, von Macht und Ohnmacht, von Anpassung und Rebellion. Haare sind ein starkes Mittel des Ausdrucks – politisch, religiös, kulturell und persönlich. Mit ihnen bekennen wir Zugehörigkeit, gestalten Identität oder ziehen andere in unseren Bann. Die Ausstellung in der Kunsthalle München lädt zu einem anregenden, sinnlichen und überraschenden Streifzug durch drei Jahrtausende Kunst- und Kulturgeschichte der Haare ein. Rund 200 Exponate von der Antike bis zur Gegenwart zeigen, welche Wirkmacht das scheinbar Alltägliche entfalten kann.

Do 11.06. (15.30h) / **Fr 19.06.** (12.00h) (36,- inkl.

Eintritt, Senioren 32,-)

THOMAS MANN IM HERZOGPARK

Führung mit Georg Reichlmayr

: Die längste Zeit seines Lebens verbrachte Thomas Mann in München. In Schwabing schrieb er die »Buddenbrooks«, in der Maxvorstadt heiratete er in eine der angesehenen Familien Münchens, in der Leopoldstraße kamen seine Kinder zur Welt. Doch die längste Zeit verbrachte er im Herzogpark in Bogenhausen, hier errichtete die Familie eine prächtige Villa und hier entstand »Der Tod in Venedig«. Der Spaziergang folgt den Spuren des großen Sprachkünstlers durch Bogenhausen und bindet zahlreiche weitere Persönlichkeiten ein.

Mi 17.06. (10.00h), 23,50€, Treffpunkt vor St. Georg Bogenhausen / Bogenhauser Kirchplatz; nächste Tram: 17, Haltestelle Sternwartstr.

AUF GEHT'S ZUR WIES'N!

Führung mit Georg Reichlmayr

: Literarisch-historischer Rundgang über das Oktoberfest mit gemeinsamem Mittagessen. Gemeinsam mit Herrn Reichlmayr wollen wir das Oktoberfest einmal aus seiner Geschichte heraus betrachten und dabei literarisch beleuchten – sicher ein guter Anlass für Wies'n-Fans, aber vielleicht auch ein Anstoß für Oktoberfest-Muffel, in der Früh einmal wieder über den Festplatz zu schlendern. Erleben Sie auf einem historisch-literarischen Wiesn-Bummel die Abenteuer von Liesl Karlstadt und Karl Valentin und ihre gemeinsamen Auftritte mit Bert Brecht. Folgen Sie den Eindrücken von Joachim Ringelnatz, Ödön von Horváth und Erika Mann, staunen Sie über die spektakulären Auftritte der Steilwand-Kitty in »Pitts Todeswand« und lauschen Sie der Wiesn-Lyrik von Ludwig Thoma und Fritz von Ostini. 10:00 - 12:15 Uhr Führung, 12:15 - 16:00 Uhr Mittagsreservierung im Augustiner-Festzelt

Mi 23.09. (10.00h) / **Fr 02.10.** (10.00h) 98,-€ inkl.

Führung, Tischreservierung mit Verzehrutschein etc.

Treffpunkt: Direkt unter dem Haupteingang zum Oktoberfest am Beginn der Wirtsbudenstraße / Mahnmahl Oktoberfest-Attentat. Ende der Reservierung: 16:00 Uhr

MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER

Für jedes neu geworbene Mitglied schenken wir Ihnen 25 Euro

: Sie sind zufrieden mit uns und wollen uns weiterempfehlen? Als Dankeschön bieten wir Ihnen eine Gutschrift von 25 EUR pro gewonnenem Mitglied – mehr als der Jahresbeitrag für eine Mitgliedschaft! Der Betrag wird aufaddiert und kann – auch in Verbindung mit den Vorauszahlungen – frei für Kartenkäufe verwendet werden. Empfehlen Sie uns weiter!

VERTRAGSBEDINGUNGEN

Anmeldung und Kündigung

: Mitglied der Volksbühne München e.V. kann jede über 14 Jahre alte Person durch schriftlichen Antrag werden. Die Mitgliedschaft kann durch schriftliche Kündigung beendet werden. Ihre Mitgliedschaft verlängert sich automatisch um eine weitere Saison (Beginn 1. August), wenn Sie nicht bis zum 30.04. der laufenden Saison gekündigt haben.

Mitgliedsbeitrag und Vorauszahlung

: Zu Beginn der Saison oder bei Anmeldung wird ein Jahresbeitrag von 24 EUR fällig. Desweiteren wird eine Vorauszahlung von 90 EUR je Mitglied und Spielzeit berechnet. Dieser Betrag wird anteilig auf 6 Pflichtabnahmen mit jeweils 15 EUR pro Mitglied und Vorstellung angerechnet. Werden weniger als 6 Karten abgenommen, verfällt die anteilige Vorauszahlung für die nicht abgenommene Karte. Sollte eine Karte weniger als 15 EUR kosten und eine Anrechnung der Vorauszahlung gewünscht werden, verbleibt der Restbetrag bei der Volksbühne München e.V. Auf Sonderveranstaltungen werden die Vorauszahlungen nicht angerechnet.

Bitte senden Sie nebenstehenden Coupon ausgefüllt an:

Volksbühne München e.V.
Schwanthalerstraße 5
80336 München

Sollten Sie weitere Formulare benötigen, können Sie diese bei uns abholen, telefonisch bestellen oder im Internet herunterladen.

Kartenbestellung und Programm

: Sie erhalten regelmäßig ein Programm von der Volksbühne München e.V. mit allen Vorstellungen, die für den Folgezeitraum angeboten werden. Pro Mitgliedschaft können Sie sich eine Karte pro Vorstellung bestellen, solange ein Kontingent verfügbar ist.

Zahlung

: Die Karten werden mit der Post, auf Kosten und Gefahr des Mitglieds, versandt oder können in der Geschäftsstelle abgeholt werden. Bei Zusendung berechnen wir eine Pauschale von 2,95 EUR. Die Zahlung ist fällig mit Rechnungsstellung und kann durch Abbuchungsauftrag, Überweisung nach Rechnungserhalt oder Bar- bzw. EC-Zahlung am Schalter erfolgen.

volksbühne мәҗнүһә

Ja, ich will Mitglied werden

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.

.....
Anzahl Personen

.....
empfohlen von

.....
Name, Vorname

.....
Name, Vorname Kontoinhaber

.....
Straße, Hausnummer

.....
IBAN

.....
PLZ, Wohnort

.....
BIC

.....
Telefon tagsüber

.....
Emailadresse

.....
Datum, Unterschrift für das Lastschriftverfahren

LASTSCHRIFTVERFAHREN Falls die Zahlung der Karten und Gebühren, bzw. Vorauszahlungen, über das Lastschriftverfahren gewünscht wird, benötigen wir Ihre Bankverbindung: Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, die aus meiner Mitgliedschaft anfallenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos durch Lastschrift einzuziehen.

.....
Datum, Unterschrift

NEWSLETTER Ja, ich möchte künftig den Newsletter der Volksbühne München e.V. per Email erhalten.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Volksbühne München e.V.
Schwanthalerstraße 5
80336 München
T 089 54 59 740
www.volksbuehne-muenchen.de

BANKVERBINDUNG

Volksbühne München e.V.
Hypo-Vereinsbank München
IBAN: DE90 7002 0270 0006 9929 00
BIC: HYVEDEMMXXX

FOTO TITEL

Bernhard Müller

KONZEPT & DESIGN

Birgit Mayer
www.bureaumayer.de

ÖFFNUNGSZEITEN

MO, MI, FR 8.30h – 16.00h
DI 8.30h – 14.00h
DO 8.30h – 18.00h

REDAKTION & ANZEIGEN

Bernhard Müller,
T 089 54 59 740
info@volksbuehne-muenchen.de

DRUCK

Gotteswinter und Fibo
Druck- und Verlags GmbH
service@gfdruck.de
www.gfdruck.de